

DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 24 - Ausgabe 93

Sommer 2021



Schönen
Sommer!

TERMINE UND FEIERTAGE

Datum	Veranstaltung	Ort
Freitag, 18.06.2021	Dressurturnier	Hotel Strasserwirt
Samstag, 19.06.2021	Dressurturnier	Hotel Strasserwirt
Sonntag, 20.06.2021	Dressurturnier	Hotel Strasserwirt
Samstag, 19.06.2021	Feuerbrennen	Ortsgebiet
Samstag, 19.06.2021	Firmung	Pfarrkirche
Mittwoch, 30.06.2021	Seeleuchten	Pillersee
Sonntag, 04.07.2021	Ulrichstag	Pfarrkirche
Mittwoch, 07.07.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 08.07.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Mittwoch, 14.07.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 15.07.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Mittwoch, 21.07.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 22.07.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Mittwoch, 28.07.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 29.07.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Mittwoch, 04.08.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 05.08.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Freitag, 06.08.2021	Markttag	Dorfplatz
Mittwoch, 11.08.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 12.08.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Sonntag, 15.08.2021	Mariä Himmelfahrt	Feiertag
Mittwoch, 18.08.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 19.08.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Mittwoch, 25.08.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 26.08.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Mittwoch, 01.09.2021	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 02.09.2021	FEIERabendkonzert	Musikpavillon
Samstag, 04.09.2021	Stoabergmarsch	Bergwelt Umgebung
Sonntag, 05.09.2021	Stoabergmarsch	Bergwelt Umgebung
Mittwoch, 08.09.2021	Seeleuchten	Pillersee
Freitag, 10.09.2021	Markttag	Dorfplatz
Sonntag, 12.09.2021	Herbstfest	Musikpavillon
Sonntag, 19.09.2021	IDUS Sommergaudi	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 25.09.2021	Rockdays	div. Veranstaltungsorte
Sonntag, 26.09.2021	Rockdays	div. Veranstaltungsorte
Sonntag, 26.09.2021	Erntedankfest	Pfarrkirche

Änderungen aufgrund von Covid-19 sind jederzeit möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Nach vielen Monaten der Einschränkungen, der Vorschriften, sprich Lock-downs, geht ein „kleines“ Durchatmen durch die Rei-

hen! Endlich dürfen die Gastronomie, Hotellerie, Sportanlagen, Vereine und Kultur öffnen! Zwar noch nicht in dem Umfang, wie wir es von der Zeit vor Corona gewohnt waren, aber doch sind diese Lockerungen schon ein erfreulicher Schritt zurück in die „neue“ Normalität, sprich in einen offeneren Alltag. Einkaufen (shoppen) gehen, mal kurz auf einen Kaffee nebenan oder auf ein Seiderl ins Dorfgasthaus, gemütlich Essen beim Lieblingswirt, ein Konzert besuchen, bei einem Fußballmatch am Platz begeistert mitfiebern – alle diese positiven Dinge des Lebens genießen zu können, haben wir umso mehr durch die Pandemie schätzen gelernt. Seit der Öffnung am 19. Mai ist eine große Aufbruchstimmung zu spüren. Viele Gäste besuchen wieder unsere Region und die Vermieter*innen freuen sich, dass unmittelbar nach der offiziellen Verkündung der Ein- und Ausreiseregeln auch spontan die Buchungen für den Sommer rasant in die Höhe schnellen. Ab jetzt gibt's nur noch eines – positiv in die Zukunft zu schauen und zu hoffen, dass sich die gesamte Wirtschaft schnell erholt und die Arbeitslosenzahlen nach unten fallen.

Der Begriff Digitalisierung war vor gar nicht langer Zeit noch eher etwas Futuristisches. Noch vor zehn Jahren hatte eine von vier Gemeinden in Österreich keine eigene Website. Das kann man sich heute kaum mehr vorstellen. Unsere Gemeinde war eine der ersten, die mit dem Breitbandausbau startete. Heute läuft die Kommunikation von Bürger*innen mit der Gemeinde längst zum größten Teil über digitale Kanäle. Ohne Elektronik wäre im Lockdown vieles zum Erliegen gekommen. Ob die Vorschreibung der Gemeindeabgaben, die vierteljährliche Wasserablesung, die elektronische Bauamtsdatenüber-

tragung, das digitale Kanalnetz, die Wasserversorgung, die Überwachung der Wasserzufuhr aus der Quelle zum Hochbehälter, die Friedhofsübersicht, die Raumordnungsvertragserstellung, die Arbeitszeiterfassung oder die Kindergartenabrechnung uvm. - ohne schnelles Internet und Digitalisierung undenkbar! Auch für die Bildung der Volksschulkinder waren und sind uns neue Lerntechniken sehr wichtig! Mit den neuen, interaktiven Schultafeln und mit modernen Computern ausgestattet, ist die Ulricher Volksschule „Up to date“! Wir sind schon und werden weiter Zeugen eines weiteren gigantischen technologischen Wandels, der fast alle gesellschaftlichen Bereiche erfasst. – Und trotzdem: Nicht alles, was machbar ist, ist wünschenswert. Der zwischenmenschliche Kontakt am Amt soll und darf nicht auf der Strecke bleiben. Man soll merken, dass wir am Land leben, wo man sich kennt und wir dürfen auf keinen Fall auf die ältere Generation vergessen! Unsere Verwaltungsmitarbeiter*innen sind ständig für Sie da und sind stets um Ihre Anliegen bemüht!

Ein sehr erfreuliches Projekt ist fertiggestellt und begeistert seit Frühjahrsbeginn (der heuer leider nach dem flauen Winter lange auf sich warten ließ) alle Radfahrer*innen. Der parallel verlaufende Radweg am Pillersee sorgt für große Sicherheit aufgrund der Trennung der Fußgänger*innen, für die der Spazierweg direkt neben dem See verläuft. Der neue Radweg, eingebettet zwischen Bäumen und teilweise mit leichten Kurven versehen, fügt sich perfekt in die schöne Landschaft ein. Ende Juni findet die offizielle Eröffnung mit Vertretern der Landespolitik, der Gemeinde und mit der Segnung unseres Herrn Pfarrer Santan statt. Es wird ein tolles Fest für alle Freunde des Radsports!

Nach der langen Durststrecke durch Covid-19 freuen sich alle, ob Groß, ob Klein, wieder auf Bewegung im Freien, beim Schwimmen, Wandern und unzähligen weiteren Sportmöglichkeiten. Seit dem 01. Mai 2021 bieten acht Gemeinden für Kinder bis 18 Jahre das AREA TICKET („Dein

Ticket zum Sport“) zum Preis von € 180,00 an, das für 365 Tage im Jahr gültig ist. – Die Organisation ist ganz einfach: Eine Meldebestätigung beim Gemeindeamt abholen, dann das Ticket an der Kasse der Bergbahn Pillersee erwerben. Und los geht's, dem sportlichen Vergnügen steht nichts mehr im Wege!

Der Start zum Bau für die sichere Wasserversorgung in St. Ulrich ist bereits voll im Gange. Bereits mehr als die Hälfte (ca. 1.000 m) der Leitungen vom Areal des zukünftigen neuen Tiefbrunnens bis zum Hochbehälter Lastal sind verlegt. Mitte Juni wird mit der Tiefenbohrung (bis 55 m) gestartet und für die Errichtung des Brunnenhauses liegen die Angebote am Tisch. Das voraussichtliche Ziel ist, wenn alles planmäßig abläuft, der Start für „Wasser marsch“ aus dem Tiefbrunnen cirka Ende Oktober. Hinter den Kulissen – im Bauamt läuft die gesamte Organisation und Koordination und an der Baustelle selber wird professionell und fleißig gearbeitet!

Vor vier Jahren musste die Bergrettung St. Ulrich, der auch Mitglieder der Gemeinde Hochfilzen und St. Jakob angehören, aus dem Schulhaus weichen und vorübergehend in Containern am Bauhof als Übergangslösung untergebracht werden. Nun, nach unendlichen Planungen, Diskussionen und Standortsuche entsteht ein „Rettungszentrum Pillersee“. Sehr zur Freude der Bergrettung, der Wasserrettung, der Lawinenkommission und für den sozialen Verein IDUS, die mit dem neuen Standort Schartental die idealen Voraussetzungen für schnelle Einsätze oder Bergungen erhalten. Besonders die drei Rettungsinstitutionen tragen für uns alle, Gäste und Einheimische, eine sehr große Verantwortung! Der Baustart ist für Mitte/Ende September geplant.

Im Juni 2013 wurden St. Ulrich und Waidring von einem Hochwasser heimgesucht. Nach vielen Jahren Planungen, Verhandlungen und Finanzierungszusagen ist der Spatenstich für die Umsetzung der Hochwasserschutzbauten für September geplant. Es ist eines der größten Bauvorhaben zur Sicherheit in unserer Region! Ohne die großen Förderzusagen vom Bundesministerium und dem Land Tirol wäre ein derart großes Projekt (über neun Millionen Euro) für die beiden Gemeinden, die auch einen Teil (12,2% der Gesamtkosten, von denen bereits ein großer Betrag

für Vorleistungen aufgewendet wurde) mitfinanzieren, unmöglich. Danke an alle bisher Beteiligten, die sich für Planungen, Finanzierungen und technische Umsetzung eingesetzt haben! Ein extra Lob an den Obmann des Wasserverbandes Grieselbach – Haselbach, Leo Fischer, der vor Ort die gesamte Organisation bestens meistert!

Zum Thema Covid-19 ist ein separater Bericht auf einer der folgenden Seiten zu finden. Ich erlaube mir aber noch einmal ein extra DANKE an alle Mithelferinnen, Mithelfer, Gemeindeverwaltungsmitarbeiter und Herrn Dr. Lechner sowie der Ärztegemeinschaft Pillersee für den unkomplizierten Ablauf der Corona – Impfungen in unserer Region auszusprechen! Ich erhalte ständig positive Rückmeldungen der geimpften Personen, besonders von unseren älteren Mitbürger*innen.

Zwei Bilder zum Schmunzeln bzw. zum „Jammern über das Wetter“ möchten wir Ihnen nicht vorenthalten: Als erstes den „vergessenen“ geschmückten Dorfchristbaum mit seinen großen roten Weihnachtskugeln und einmal die traditionelle, von unserer Landjugend errichtete Dorfbrunnen – Osterkrone mit den hunderten Ostereiern mit der dicken Schneehaube Mitte April.



Der Christbaum stand noch, bis es grün wurde, dafür war er weg, als der Winter plötzlich Mitte April zurückkehrte. (Fotos: Gemeinde)

Bei der Landjugend Gebiet Pillerseetal bedanke ich mich sehr herzlich für das Pflanzen eines Edelkastanienbaumes vor dem Gemeindeamt! – Eine schöne und vorausschauende Geste unserer engagierten Landjugend! Im vergangenen Jahr war es leider nicht möglich, dafür strahlt der heurige

Maibaum umso mehr und ist schon von weitem zu sehen. Wenn auch kein Festl beim Aufstellen gefeiert werden konnte, freuen wir uns trotzdem über die große Mühe und Arbeit, die ihr euch für die Umsetzung der Tradition gemacht habt, liebe Landjugend! – Und vielen Dank dem Spender des großen Baumes – Fam. Leo Fischer, Trixlbauer!



Der Maibaum und der Baum der Gebietslandjugend schmücken derzeit das Ortszentrum. (Fotos: LJ / Gemeinde)

Es ist Ihnen bestimmt beim Erhalt einer Nachricht oder eines Dokumentes der Gemeinde aufgefallen, dass der Briefkopf mit einem neuen Gemeindegelogo versehen ist. Die Gestaltung des neuen Auftritts der Gemeinde obliegt unserem jungen Mitarbeiter Florian Pirnbacher. Seine kreativen Ideen werden mittlerweile in vielen Bereichen umgesetzt, wie z. B. auch bei der neuen Handy App Gem2go oder bei der Gestaltung der Dorfzeitung, um nur einige zu nennen. Wir freuen uns über deine Leistungen, Florian!

Im Kindergarten ist Leben, Action und Freude das ganze Jahr! Ab und zu gibt's, wie in allen Lebensbereichen, auch Abwechslung. Unsere langjährige Mitarbeiterin und Kindergartenassistentin, Martina Pichler, verabschiedet sich mit 1. Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Liebe Martina, du hast mit deiner netten, fürsorglichen und freundlichen Art in über dreißig Jahren unzähligen Nuaracher Kindern viel gelernt, sie unterstützt oder getröstet. Du warst in all' den Jahren stets eine starke Kraft und eine sehr angenehme Kollegin im Alltag des Kindergartens! Vielen Dank, alles Gute, Gesundheit und genieße ab jetzt deine neue Freizeit! Unsere Kindergartenleiterin, Manuela Weiß, erwartet in ein paar Monaten ein Baby und geht für einige Zeit in Karenz. Liebe Manuela, wir freuen uns mit dir über euren Familienzuwachs und wünschen dir, dem Baby und der Familie alles Glück dieser Welt! Alles Gute und danke für die bisherige tolle Arbeit

mit den kleinen Ulricherinnen und Ulrichern! Es ist bei netten Überraschungen wie dem Ausfall von Manuela schwierig, spontan einen Ersatz zu finden. Deshalb freut es mich umso mehr, dass unsere ehemalige, versierte Kindergartenpädagogin Monika Egger sofort zur Stelle war, als man sie brauchte! Vielen Dank, liebe Monika, du warst und bleibst - auch in Zeiten wie jetzt - für alle Nuaracher Kids und für die Gemeinde immer die helfende, soziale und nette TANTE MONIKA!

Im Frühjahr finden üblicherweise alle Jahre schöne Feste und Feierlichkeiten statt. Leider ist es auch heuer aufgrund der Pandemie noch nicht möglich, geliebte Traditionsveranstaltungen abzuhalten. Die Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich und Flecken ließen es sich aber trotz der Umstände nicht nehmen, am Florianisonntag den Tag des Feuerwehrpatrons würdig zu begehen und nach einem feierlichen Festgottesdienst Ehrungen und Beförderungen durchzuführen. Ich darf nochmals allen frisch angelobten Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern sowie allen Geehrten sehr herzlich gratulieren und alles Beste wünschen!

Mit einem wunderschön gestalteten Festgottesdienst erhielten zehn Buben und sieben Mädchen die erste Heilige Kommunion. Die Kinder erlebten einen besonderen Tag und strahlten anstelle mit der Sonne mit dem nassen Segen von oben um die Wette. Dieses besondere Ereignis bleibt allen in schöner Erinnerung. Die Ulricher Firmlinge freuen sich auf den 19. Juni, denn die Hl. Firmung ist auch ein sehr prägendes Erlebnis für die Jugendlichen für das gesamte Leben. Für dieses besondere kirchliche Fest, das nur alle paar Jahre stattfindet, hoffen wir auf einen sonnigen schönen Tag, wenn Weihbischof Dr. Hofer zur Visitation und zur Spende der Firmung in unsere Gemeinde kommt.

Ich wünsche und hoffe für uns alle, dass wir einen schönen Sommer mit viel Spaß und Freude nach der schwierigen Zeit erleben dürfen! Besonders den Kindern und Jugendlichen gönnen wir es von Herzen, unbeschwert die Ferien genießen zu können!

Mit herzlichen Grüßen,

IHRE / EURE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER



Beratung und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 179/56 KG St. Ulrich - Hofer (TO 6)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Raumordnungsvertrag der Gp. 179/56 KG St. Ulrich - Christian Hofer **einstimmig**.

Beschlussfassung der Flächenwidmungsänderung im Bereich Strass Gp. 179/56 KG St. Ulrich- Hofer (TO 7)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt auf Antrag der Bürgermeisterin gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 15.02.2021, mit der Planungsnummer 417-2020-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 179/56 KG 82115 St. Ulrich durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen **einstimmig**. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig** gefasst.

Beratung und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 905/70 KG St. Ulrich -Troger (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung des vorgelegten Raumordnungsvertrages **einstimmig**.

Beschlussfassung der Flächenwidmungsänderung im Bereich Waldweg 905/70 KG St. Ulrich -Troger (TO 9)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt auf Antrag der Bürgermeisterin gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 15.02.2021, mit der Planungsnummer 417-2020-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich im Bereich 905/70 KG 82115 St. Ulrich durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen **einstimmig**. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3

lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig** gefasst.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Dorf der Gp. 6/1 KG St. Ulrich - CAST GmbH (TO 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung des vorgelegten Bebauungsplanes **einstimmig**.

Trinkwasserbrunnen und Pumpleitung (TO 11)

Vergabe der Erdbauarbeiten für die Pumpleitung (TO 11.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Erdbauarbeiten an die Firma Würtl nach Freigabe der BH Kitzbühel mit **12 ja und 1 befangen Stimme**.

Vergabe des Rohrmaterials für die Pumpleitung (TO 11.3)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe des Rohrmaterials für die Pumpleitung an die Firma Würth nach Freigabe der BH Kitzbühel **einstimmig**.

Beschlussfassung des Kaufvertrages und der Vereinbarungen von Teilflächen des Gewerbegebietes Strass - Nothegger Massiv GmbH (TO 12)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für Genehmigung der angeführten Verträge und Vereinbarung mit der Nothegger Massiv GmbH **einstimmig**.

Beratung über die Ausschreibungskriterien der freien Wohnung im Gemeindehaus (TO 13)

Die Gemeinde hat eine Wohnung im 2. OG des Gemeindehauses mit ca. 70 m² zu vergeben. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung der genannten Ausschreibungskriterien **einstimmig**.

Vergabe der Sanitäreinrichtungen sowie Fliesenlegerarbeiten für die freie Wohnung im Gemeindehaus (TO 14)

Die eingeholten Angebote werden dem Gemeinderat präsentiert. Sanitäre Einrichtungen: € 8.262,00 netto Firma Energietechnik, Elektro:

€ 1.355,22 netto Firma Energietechnik, Fliesenlegerarbeiten: € 5.143,85 netto Firma Artesania. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Sanitär-einrichtungen, Elektro- sowie Fliesenlegerarbeiten für die freie Wohnung im Gemeindehaus an die oben genannten Firmen **einstimmig**.

Vergabe der Dachdeckerarbeiten des Kantinengebäudes des Fußballclubs St. Ulrich (TO 15)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Dachdeckerarbeiten des Kantinengebäudes an Johann Eder **einstimmig**.

Beschlussfassung über die Auszahlung eines Interessentenbeitrages an den Wasserverband Haselbach - Grieselbach (TO 16)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Zahlung des Interessentenbeitrages für das Jahr 2020 in der Höhe von € 45.000,00 an den Wasserverband Grieselbach / Haselbach **einstimmig**.

Beschlussfassung über den Ankauf einer Außentreppe beim Infrastrukturgebäude (TO 17)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag über den Ankauf einer Außentreppe beim Infrastrukturgebäude um € 5.834,09 netto **einstimmig**.

Diverse Ausgaben (TO 18)

Der Beamer in der Bibliothek von der Volksschule ist kaputt. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für den Ankauf eines neuen Beamers um € 586,00 netto **einstimmig**.

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag des Vizebürgermeisters Christoph Würtl, den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 lt. VRV 2015 (Bestandteile des Rechnungsabschlusses nach § 15 Abs. 1 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 inkl. Kassenbestand zum Ende des Finanzjahres) in der vorgetragenen Form **einstimmig**. Für die Abstimmung verlässt die Bürgermeisterin den Raum

Beschlussfassung über den Kaufvertrag für den Grundkauf im Bereich Neuwieben Gp. 30/2 (TO 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Genehmigung des ausgearbeiteten Kaufvertragsentwurfes von Dr. Helmut Gruber mit **11 ja und 2 befangen Stimmen**.

Vergabe der Maler- und Bodenlegerarbeiten sowie der Küche für die leerstehende Wohnung im Gemeindehaus (TO 11)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung der Firmen: Malerarbeiten Fa. Millinger (Fieberbrunn), Böden Fa. Georg Troger und Küche Fa. Eder (Fieberbrunn). Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung dieser Firmen **einstimmig**.

Vergabe der Kleinflächen - Belagsarbeiten für 2021 (TO 12)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Kleinflächen an die Firma Fröschl für das Jahr 2021 **einstimmig**.

Vergabe der Grünflächenbetreuung für die Sommermonate 2021 (TO 13)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung von Peter Prader für die Grünflächenbetreuung in den Sommermonaten **einstimmig**.



25.03.2021

58. GEMEINDERATSSITZUNG

Genehmigung diverser Ausgabenüber- oder -unterschreitungen 2020 (TO 7)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag die Ausgabenüberschreitungen und Ausgabenunterschreitungen für das Jahr 2020 zu genehmigen **einstimmig**.





29.04.2021 | 59. GEMEINDERATSSITZUNG

Beschlussfassung der Flächenwidmungsänderung im Bereich Gries Gp. 1227/3, 1227/1 und 1229 KG St. Ulrich - Eder/Riegler (TO 6)

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 6.4.2021, mit der Planungsnummer 417-2021-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 1227/1, 1227/3 KG 82115 St. Ulrich (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig** gefasst.

Beschlussfassung der Flächenwidmungsänderung im Bereich Gries Gp. 1239 und 1238/5 KG St. Ulrich - Eder / Kogler (TO 7)

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 25.3.2021, mit der Planungsnummer 417-2021-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 1239, 1238/1 KG 82115 St. Ulrich (zum Teil) 6 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig** gefasst.

Beratung und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 875/19 KG St. Ulrich - Freudenmacher (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Genehmigung des vorliegenden Raumordnungsvertrages **einstimmig**.

Beschlussfassung der Flächenwidmungsänderung im Bereich Waldweg Gp. 875/19 KG St. Ulrich - Freudenmacher (TO 9)

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der

Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 22.4.2021, mit der Planungsnummer 417-2021-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 875/19 KG 82115 St. Ulrich (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig** gefasst.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Strass Gp. 179/56 KG St. Ulrich - Hofer (TO 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung des vorgelegten Bebauungsplanes **einstimmig**.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Waldweg Gp. 905/70 KG St. Ulrich - Troger (TO 11)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Genehmigung des vorliegenden Bebauungsplanes **einstimmig**.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Dorfstraße Gp. 14/6, 45/1 und 44/13 KG St. Ulrich - Niederstrasser/ Riegler (TO 12)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Genehmigung des vorliegenden Bebauungsplanes samt Projektsicherungs- und Raumordnungsvertrag **einstimmig**.

Wasserversorgungsanlage (TO 13)

Information über den aktuellen Stand und den weiteren Schritten (TO 13.1)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Einholung der einzelnen Angebote durch die Gemeinde St. Ulrich **einstimmig**.

Vergabe der Herstellung des Trinkwasserbrunnens im Bereich Stelzern (TO 13.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Beauftragung der Firma Bachner Brunnenbau zur Herstellung des Trinkwasserbrunnens im Bereich Stelzern **einstimmig**.

Beschlussfassung der Gesamtkosten- und des Gesamtfinanzierungsplanes für das Bauvorhaben - Trinkwasserbrunnen, Transportleitung und Trübungsmessung (TO 13.3)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beschlussfassung des Gesamtkosten- und des Gesamtfinanzierungsplanes für das Bauvorhaben - Trinkwasserbrunnen, Transportleitung und Trübungsmessung **einstimmig**.

Rettungszentrum (TO 14)

Beschlussfassung der weiteren Schritte (TO 14.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für den Beschluss der Errichtung und dem Zeitpunkt des Baustartes mit Mitte September 2021 **einstimmig**.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Festlegung der Bau-massen aus EG Massiv, Decke Massiv, Sockel Massiv, OG Holzbau **einstimmig**.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Angebotseinholung für den Rohbau bis Ende Mai 2021 **einstimmig**.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Gesprächsaufnahme mit Bezirkshauptmannschaft, Nachbargemeinden und Landesleitung der Bergrettung im Mai **einstimmig**.

Erschließungen und Belagsarbeiten (TO 15)

Beratung und Beschlussfassung über die Erschließung und der Belagsarbeiten im Bereich Weißleiten - Zufahrt WVA Lastal (TO 15.1)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Umsetzung bzw. Ausschreibung der genannten Maßnahmen **einstimmig**.

Beratung und Beschlussfassung über die Belagsarbeiten im Bereich Strass (TO 15.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Umsetzung bzw. Ausschreibung der genannten Maßnahmen **einstimmig**.

Beratung und Beschlussfassung der Planierarbeiten am Y- Parkplatz (TO 15.3)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Angebotseinholung der Planierarbeiten am Y- Parkplatz **einstimmig**.

Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung zur Wartung und Instandhaltung des Klettersteiges Adolari sowie dem Klettergarten Halsergrund (TO 17)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beschlussfassung der Vereinbarung zur Wartung und Instandhaltung des Klettersteiges Adolari sowie dem Klettergarten Halsergrund **einstimmig**.

Beratung und Beschlussfassung des Vertrages über ein Angelkartenvertriebssystem (TO 18)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Vertrag über ein Online- Angelkartenvertriebssystem **einstimmig**.

UPCOMING EVENTS		30.06	WATTENS
02.06	FIEBERBRUNN	07.07	LIENZ
09.06	IMST	14.07	ZIRL
15.06	WÖRGL	21.07	LANDECK
23.06	SCHWAZ	28.07	BREITENWANG

HINKOMMEN - MITMACHEN - MITGESTALTEN
ANMELDUNG UNTER WWW.GEMEINDESCHMIEDE.AT

MÜLLKALENDER 6/2021 BIS 9/2021

Datum		Ort
Donnerstag, 10.06.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 17.06.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 18.06.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 24.06.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 01.07.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 02.07.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 08.07.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 15.07.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 16.07.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 22.07.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 29.07.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 30.07.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 05.08.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 12.08.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 13.08.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 19.08.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 26.08.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 27.08.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 02.09.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 09.09.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 10.09.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 16.09.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 23.09.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 24.09.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Freitag, 24.09.2021	Problemstoffsammlung	Bauhof
Samstag, 25.09.2021	Sperrmüllsammlung	Bauhof
Donnerstag, 30.09.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof

SPERRMÜLL- UND PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Sperrmüllsammlung (24.04.2021): 2,64 Tonnen
Problemstoffsammlung (30.04.2021): 2,82 Tonnen



MÜLLHALDE GRASSCHNITTCONTAINER

Viel zu oft kommt es vor, dass der Grasschnittcontainer am Bauhof, der die Abgabe von Grünschnitt und Gartenabfällen ermöglicht, als Mülleimer zweckentfremdet und das Angebot zur ganzwöchentlichen Abgabe missbraucht wird. Müllsäcke, Sperrmüll und sonstige Äbfälle werden immer wieder im oder rund um den Container entsorgt und das, obwohl jeden Donnerstag die Möglichkeit besteht, seinen Müll ordnungsgemäß am Recyclinghof abzuliefern.



Was soll in den Grasschnittcontainer?

Grünschnitt, Gartenabfälle, Unkraut auch mit Wurzeln, Laub, Stroh, Heu, Zimmerpflanzen, Blumen und Blumenstöcke, biologisch abbaubare Kleintierstreu



Was darf nicht in den Grasschnittcontainer?

Sand, Kehricht, Steine, Gestecke und Kränze, die Kunststoff oder Metall enthalten, Asche, Holz, Äste, Baum- und Strauchschnitt, Weihnachtsbäume

Bitte beachten Sie auch unseren Bauholzcontainer und das Strauchschnittlager im Recyclinghof (offen immer donnerstags). Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen die Mitarbeiter am Bauhof oder im Gemeindeamt gerne zur Verfügung!

AUCH PRIVATCONTAINER SIND KEINE MÜLLEIMER

Auch im **Ferienheim Buchenstein** wird Müll in Nacht- und Nebelaktionen im privaten Container eingeworfen. Kommentar dazu:
„Es fällt sehr wohl auf!“



Montag - Samstag: 12 bis 14 Uhr
Sonn- und Feiertage: 0 bis 24 Uhr

Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- bzw. Feiertagen sind klar **gesetzlich** geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen gänzlich verboten und sollten aus Rücksicht auf die Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von **12 bis 14 Uhr** und von **20 bis 07 Uhr** unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen, etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen und -flugkörpern ist untersagt. **Vielen Dank!**

RUHEZEITEN EINHALTEN!



RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat in seiner Sitzung vom 25.03.2021 den Rechnungsabschluss für den Gemeindehaushalt 2020 einstimmig beschlossen.

Seit dem Jahr 2020 wird der Haushalt der Gemeinde in drei Haushalte gegliedert: Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Vermögenshaushalt.

Durch diese neue Gliederung soll der Gemeindehaushalt gleichmäßigere Ergebnisse liefern, da Investitionen in das Anlagevermögen nur mit der Afa (Abschreibung für Abnutzung) im Ergebnishaushalt aufscheinen und dadurch der Aufwand auf die Nutzungsdauer aufgeteilt wird. Der Finanzierungshaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungen (Ein- und Ausnahmen) wieder. Im Vermögenshaushalt werden das langfristige und kurzfristige Vermögen, das Nettovermögen, die Investitionszuschüsse und die langfristigen und kurzfristigen Fremdmittel abgebildet.

Für das Jahr 2020 ergeben sich folgende Summen:

Ergebnishaushalt	
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€ 3.988.692,39
Erträge aus Transfers	€ 1.052.238,38
Finanzerträge	€ 58,87
Summe Erträge	€ 5.040.989,64
Personalaufwand	€ 1.055.416,78
Sachaufwand	€ 1.931.054,17
Transferaufwand	€ 1.676.135,94
Finanzaufwand	€ 16.468,38
Summe Aufwendungen	€ 4.679.075,27
Entnahme von Haushaltsrücklagen	€ 14,50
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 55.057,97
Summe Haushaltsrücklagen	€ 55.043,47
Nettoergebnis im Ergebnishaushalt	€ 306.870,90

Finanzierungshaushalt	
Einzahlungen operative Gebarung	€ 4.722.262,43
Auszahlungen operative Gebarung	€ 3.738.601,51
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 983.660,92
Einzahlungen investive Gebarung	€ 487.157,35
Auszahlungen investive Gebarung	€ 952.408,30
Geldfluss aus der investiven Gebarung	€ - 465.250,95

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 2.348,10
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 350.758,10
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ - 348.410,00
Nettoergebnis im Finanzierungshaushalt	€ 169.999,97

Vermögenshaushalt	
Sachanlagen	€ 13.151.917,25
Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	€ 0,00
Beteiligungen	€ 6.314,25
Langfristige Forderungen	€ 20.846,15
Kurzfristige Forderungen	€ 0,00
Vorräte	€ 178.004,85
Liquide Mittel	€ 801.835,00
Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	€ 0,00
Aktive Rechnungsabgrenzung	€ 0,00
Summe Aufwendungen	€ 4.679.075,27
Saldo der Eröffnungsbilanz	€ 7.722.608,24
Kumuliertes Nettoergebnis	€ 306.870,90
Haushaltsrücklagen	€ 384.950,93
Neubewertungsrücklagen	€ 0,00
Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	€ 0,00
Investitionszuschüsse	€ 3.251.342,56
Langfristige Finanzschulden	€ 1.922.091,16
Langfristige Verbindlichkeiten	€ 0,00
Langfristige Rückstellungen	€ 178.219,07
Kurzfristige Finanzschulden	€ 0,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	€ 357.404,99
Kurzfristige Rückstellungen	€ 20.007,65
Passive Rechnungsabgrenzung	€ 15.422,00
Summe Passiva	€ 14.158.917,50

Der Rechnungsabschluss ist auf der Homepage der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee dargestellt.

Klaus Pirnbacher, FV

DEIN FOTO AUF DER TITELSEITE DER NUARACHER DORFZEITUNG?

Für die Titelseite der nächsten Ausgaben suchen wir wieder Bilder direkt aus der Nuaracher Bevölkerung. Du hast ein Foto in deiner Galerie, das perfekt ganz vorne auf die Dorfzeitung passt? Dann lass' es auch alle anderen Nuaracherinnen und Nuaracher sehen. Schick das Foto oder die

Fotos an m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at - Voraussetzung sind Bilder im Hochformat und eine gute, druckfähige Auflösung. Wir freuen uns auf viele atemberaubende Bilder aus unserem wunderschönen Nuarach!

NEUE HOMEPAGE + GEM2GO



Seit einigen Wochen erstrahlt unsere Gemeindehomepage in neuem Glanz. Gemeinsam mit der Kufgem wurden das Erscheinungsbild und die Inhalte der Website auf Vordermann gebracht und außerdem nach den aktuellen Regelungen zur Barrierefreiheit eingerichtet.



www.st.ulrich.tirol.gv.at

Mit der Umstellung auf die neue Homepage kam auch die Installation der Gemeindeinfo- und Service-App Gem2Go. Die App stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger*innen und Besucher*innen zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungen, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit nur einem Fingerwisch direkt auf Smartphone oder Tablet verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig und Informationen sollten in der heutigen Zeit am Besten immer und überall abrufbar sein - genau das bietet Gem2Go. Mit einem Klick hat man das gesamte Gemeindegeschehen im Blick und kann sich über Veranstaltungen und sonstige Gemeindeangelegenheiten informieren.

Gem2Go-Erinnerungsfunktion

Ein sehr nützliches Element der Gem2Go-App ist das Benachrichtigungstool. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig an den

aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert die App und über das Nachrichtencenter können gezielt wichtige Informationen von der Gemeinde an die Bürger*innen als auch umgekehrt gesendet werden.

Einfach mal ausprobieren: Die App gibt es im AppStore, Google Play Store und für Microsoft. Ein Anleitungsvideo für die Installation und Konfiguration der App für St. Ulrich ist auf unserer Instagram- bzw. Facebookseite zu finden. *fp*



Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER SCHULEN**: in der LETZTEN SCHULWOCHE vor den Sommerferien, Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER RECYCLINGHÖFEN**: bis ENDE JULI!

**SCHULTASCHEN-
SCHULRUCKSÄCKE-
SCHULSACHEN-
SAMMLUNG**



**WIEDERVERWENDEN
STATT WEGWERFEN!**



*Bildung + Chance
= Zukunft
Schultaschen, Schul-
rucksäcke, Schulsachen
sammlung für bedürf-
tige Kinder in Tirol!*

Wir bitten um folgenden Inhalt:

- Federpennal
- Hefte A4 und A5 liniert & kariert
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Holzfarbstifte

- Radiergummi
- Spitzer
- Lineal
- Wasserfarben, Pinsel
- Zirkel

JA!

Alle Schulsachen in die Schultasche packen und abgeben!

NEIN!

- Kaputte oder verschmutzte Schultaschen bzw. Schulsachen
- Schulbücher

Danke!



Eine Umweltaktion mit Unterstützung der kommunalen Abfallwirtschaft und des Papier- & Schreibwarenhandels (Tyrolia, Riepenhausen, Libro).



IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN

Der Andrang in der Praxis von Dr. Hannes Lechner war groß, als am 12. März 2021 die über- 80-jährigen Nuaracher*innen ihre erste Impfdosis erhielten. Von Aufregung oder gar Angst war nichts zu spüren, viel mehr überwiegte die Freude, endlich einen Stich zu bekommen und die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemiezeit, die vor allem für die älteren Generationen eine große Herausforderung darstellte. Von den 81 Personen, die für eine Impfung vorgesehen waren, nutzten 60 die Möglichkeit und wurden zu den ersten Nuaracher „Impflingen“.



Unter großer Sorgfalt wurde die Impfkation für die Über-80-Jährigen in der Ordination von Dr. Lechner organisiert. (Fotos: Gemeinde)

Verimpft wurde das Präparat von BioNTech-Pfizer, weh tat die Nadel im Arm laut unserem Model Helmut Seidl offenbar nicht. Zusätzlich zu den Über-80-Jährigen wurden mit dem vorhandenen Impfstoff auch noch andere Personen der Hochrisikogruppe erstmals immunisiert.

Am 02. April wurde wieder in der Praxis von Dr. Lechner die zweite Dosis verabreicht - somit waren die gefährdetsten Mitglieder unserer Gesellschaft gegen das Coronavirus geschützt. Vielen Dank an dieser Stelle an Dr. Lechner und sein Team für die Durchführung der Impfkation in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Gemeinde und der örtlichen Feuerwehr, die die Personenströme kontrollierte!

Aktion „Tirol impft“ voll im Gange

Anfang Mai hat das Land Tirol die dritte Phase des Tiroler Impfplanes gestartet und im Zuge dieser insgesamt zehn Impfzentren im ganzen Land errichtet. Bei der Anmeldung zur Impfung unter dem Portal www.tirolimpft.at kann man nun zwischen verschiedenen Impforten (Hausarzt, Krankenhaus, Impfzentrum) auswählen. Das uns nächstgelegene Impfzentrum befindet sich in der Eishalle in Kitzbühel, hier können wöchentlich hunderte Personen mit einer Impfung versorgt werden.

Ziel der Bundesregierung ist es ja, allen impfbereiten Österreicher*innen bis Ende Juni ein Impfangebot unterbreiten zu können, abhängig von der für Tirol bereitgestellten Impfdosenmenge kann allerdings auch schon schneller im Tiroler Impfplan fortgeschritten werden. Deshalb ist es wichtig, sich unabhängig vom Alter schon jetzt für eine Impfung zu registrieren. *fp*

Jetzt vormerken unter www.tirolimpft.at



1. Impftag
12. März 2021



2. Impftag
02. April 2021

DIE GEMEINDE GRATULIERT

Magdalena Millinger im Landesvorstand

Seit 23. Mai hat die Tiroler Jungbauernschaft-Landjugend eine neue Landesführung. Mit dabei im Landesvorstand ist auch eine Nuaracherin: Magdalena Millinger (Ortnerhof) wurde bei der großteils online abgehaltenen Wahl zur 2. Landesleiterin-Stellvertreterin gewählt und ist nun neben Thomas Fleckl eine von gleich zwei Pillerseetaler*innen im Landesausschuss. Somit wechselt Magdalena vom Gebietsausschuss Pillerseetal direkt auf die Landesebene.

Liebe Magdalena - die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gratuliert dir zu diesem Amt und wünscht dir für die kommenden drei Jahre viel Erfolg und Engagement in deiner neuen Rolle! *fp*



Magdalena Millinger (links vorne) wurde in den Landesvorstand der Tiroler Jungbauernschaft-Landjugend gewählt. (Foto: Die Fotografen)

Klara Huber gewinnt TSV-Landescup

Klara Huber hat in der letzten Ski-Saison mit tollen Leistungen aufhorchen lassen und krönte ihre Saison mit einem Landescup-Sieg in der Klasse U13 (Jahrgang 2008). Die junge Nuaracherin und Nachwuchshoffnung setzte sich beim Slalomrennen am 06.03.2021 in Seefeld hauchdünn gegen ihre Konkurrenz durch und gewann so auch die „Speedy“-Wertung als Beste im jüngeren Jahrgang.

Liebe Klara - auch dir gratulieren wir von der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee zu dieser außergewöhnlichen Leistung und wünschen dir für die kommenden Jahren alles Gute und weiterhin viel Erfolg im Wintersport! *fp*



Beim Landescup-Slalom am Gschwandtkopf gewann Klara nach zwei Durchgängen mit 0,1 Sekunden Vorsprung. (Foto: Privat)

Runde Geburtstage unter den Gemeindemitarbeitern

Ebenfalls gratulieren dürfen wir zwei Mitarbeitern der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Finanzverwalter Klaus Pirnbacher feierte am 28. Februar seinen 50. Geburtstag, Bauhofleiter Patrick Rieseberg durfte sich am 03. März über den 40er freuen. Bürgermeisterin Brigitte Lackner gratulierte den beiden mit einem kleinen Geschenk und wünscht alles Gute und vor allem viel Gesundheit für die kommenden Lebensjahre! *fp*



Klaus Pirnbacher (links) und Patrick Rieseberg feierten runde Geburtstage - die Gemeinde gratulierte. (Foto: Gemeinde)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Koordination: Monika Atzl

Redaktion: Magdalena Franke *mf*

Monika Atzl *ma*

Florian Pirnbacher *fp*

Titelbild: Simon Atzl

Rätsel: Danny Bulthé

Grafik & Design: Florian Pirnbacher

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellennachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel müssen - unformatiert - auf CD oder USB Stick abgegeben werden. Per Mail: m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vorzugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Fotonachweise lt. Nachweis:

Gemeinde St. Ulrich, Elisabeth Wörter, Die Fotografen, Danny Bulthé, VS St. Ulrich, MS Fieberbrunn, EHC, Landjugend, Ropert Pupeter, BMK St. Ulrich, FF Flecken, FF St. Ulrich, OGV, Bienenzuchtverein, Florian Mittlerer Photography, Roswitha Wörgötter, Eye 5 Carlos Blanchard, BKH St. Johann, Sozialsprengel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **08.09.2021**

Kindermund tut Wahrheit kund...

Etz samma amoi mit da Schui Mull aufklaubn gån-ga. Des kling zwår nid cool, wår's auwa eigentlich: Mia håmb nit in da Schui huckn miassn, sondern send rund um an Pillersee spatziat und mei bes-ter Freind und i send sogor mit de Fiaß einegon-ga. Auwa i sogs enk: Wås do beim Aufklaubn ois fia a Zoig heageht - grausig! Zigarettenstummel, Schneizfahnen, Plastikfläschn und und und. Am Schluss håmma insare Sackei voi kob und i håb mi gfrog: Wea schmeißt bitte sein Mull oafoch so in de Wiesn oda sist irgendwo hi?

Dahoam håb i donn an Papa gfrog, wo eigentlich da gonze Mull so hikimmb. Des hätt i nit frogn soin, weil dea hätt mi donn glei zum Mull auflegn einteilt und i håb insare gonzen Abfälle vo de letz-ten Tåg as Auto einetrågn kinna. Donn semma zum Riseiklinghof (oda wia dea hoaßt) gfohn und

boah - is des cool! Am besten hätt ma de Press für'n Karton gfoin, auwa ah as Eineschmeißn vom Glås in' Container wor lustig. Also wenn's es dā no nia wårts, miassts unbedingt amoi hi!

Beim Aussafohn hätt da Papa donn gfluacht und gschumpfn: „Etz lieg' dā scho wieda so an Haufn Kraffe in dem Græsschnittcontainer.“, hoda gsåg. Und tatsächlich, zwischen dem gonzn Greazoig is da gleiche Mull gleng wia dea, den mia net ågebñ håmb. Des huni iwahaupt nit vaståndn. Wås i etz auwa woas, is, wås i nagstn Donnerståg tua: As Barbie-Traumhaus vo meina Schwester zum Riseiklinghof (oda wia dea hoaßt) bringa. Gfiarig is des, kuni kåd empfehlen!

Enka Uli



EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Zu Beginn der Alm- und Wandersaison möchten wir euch ein paar Bilder von den Almen in unserer Umgebung zeigen. Es sind dies die Winterstelleralm, die Kammbergalm, die Rechensaualm und die Ulnalm. Wer weiß, wer der Kühbub neben Millinger Lena (Ortnerbauer) auf der Lindtalalm ist? *mf*



Lena Millinger auf der Lindtalalm mit einem uns unbekannten Kühbub (um 1940). Chronistin Leni Franke freut sich über Hinweise an chronik@st-ulrich.tirol.gv.at



Die Kammbergalm



Die Winterstelleralm (1930)



Die Ulnalm



Die Rechensaualm

GEWINNSPIEL IN DER DORFZEITUNG

1	5	6	8	1	5	8	2	2	2	2	2
1	9	5	7	7	7	6	1	8	2	6	5
5	9	8	7	8	6	7	8	1	2	1	6
8	9	5	7	7	7	6	6	5	2	8	1
5	9	8	7	7	8	8	5	6	2	1	6
6	9	5	7	4	7	6	5	3	3	3	8
5	1	1	7	4	5	7	1	3	5	3	1
1	5	5	7	4	5	6	7	3	6	3	6
5	6	8	1	4	4	4	4	3	3	3	8

29734

ZAHLENRÄTSEL

(wer einen Lösungstipp braucht, findet diesen auf Seite 55)

LÖSUNGSWORT (Lösungen bis 30. Juli 2021 in der Gemeinde abgeben)

Name

Anschrift

Rätselseite

GEWINNER DES PREISRÄTSELS DER AUSGABE FRÜHJAHR 2021

Lösung: Frühlingserwachen im Pillerseetal

Das Team der Dorfzeitung bedankt sich bei **Sup'n Fun, Seerestaurant Blattl und Familie Massinger** sehr herzlich für die gespendeten Preise:

1 Gutschein für Tretboot-Fahren für eine Stunde + vier Getränke oder Eis am Kiosk von Familie Massinger ergeht an **Herrn Florian Winkler**.

1 Gutschein von Sup'n Fun für je ein Kajak oder Stand-Up-Paddle für 2 Personen und je 30 Minuten ergeht an **Frau Birgit Simair**.

1 Gutschein für zwei Eisbecher nach Wahl beim Seerestaurant Blattl gewinnt **Frau Lisi Wörter**.

Gratulation an die Gewinner! Die Gutscheine liegen im Gemeindeamt zur Abholung bereit!



Neu ab Sommer 2021:
Kajak-Verleih am Pillersee

Foto: Sup'n Fun

Exklusiv bei SPAR:



100% österreichischer Geschmack!

- Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie alle daraus erzeugten TANN-Wurstwaren stammen zu 100% aus Österreich.
- Fleisch- und Wurstwaren von TANN sind seit vielen Jahren mit dem -Gütesiegel ausgezeichnet.
- Strenge Kontrollen des -Gütesiegels stellen sicher, dass die Tiere in Österreich geboren, aufgezogen, geschlachtet und verarbeitet werden.
- Kürzeste Transportwege, regionale Spezialitäten und absolute Frische werden durch 6 regionale TANN-Verarbeitungsbetriebe garantiert.
- In Bedienung schneiden wir jede gewünschte Menge Deko für Deko frisch für Sie auf. Aktionspreisvorteile garantieren wir auch bei kleinsten Mengen.
- Auch in Aktion garantieren wir für TANN-Fleisch- und -Wurstwaren 100% österreichische Herkunft.

TANN gibt's exklusiv bei

SPAR



EUROSPAR



INTERSPAR



SPAR



Koblinger



DAS ST. ULRICH GEMEINDEAMT

Das Gemeindeamt ist die Verwaltungszentrale der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Neben der Bürgermeisterin sind hier sieben Mitarbeiter*innen beschäftigt.



Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag - Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr



Christoph Wörgötter

ist in St. Johann geboren und auf dem Auerneifhof, einem Pferdezuchtbetrieb in Weißleiten, als mittleres Kind aufgewachsen. Nach der Volks- und Hauptschule besuchte er die höhere Land- und Forstwirtschaftliche Schule (Ursprung) in Elixhausen/Salzburg. Nach der absolvierten Matura 2013 und dem abgeleisteten Präsenzdienst in Hochfilzen stieg er als Sachbearbeiter in der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung (Gruppe Umwelt) ins Berufsleben ein. Die Hauptaufgaben bestanden damals in Bewilligungsverfahren in den Bereichen Wasserrecht und Naturschutz. Durch diese Tätigkeit kam er bereits in Berührung mit verschiedenen Gemeindeverwaltungen, ehe er 2019 als Amtsleiter der Gemeinde St. Ulrich beruflich in seine Heimatgemeinde zurückkehrte. Hier ist er Bindeglied zwischen Ver-

waltung, Mitarbeitern und Politik und organisiert so zum Beispiel die Abwicklungen der Gemeinderatssitzungen sowie verschiedener Projekte und koordiniert die Ausschüsse. Christoph ist die erste Anlaufstelle für Anfragen von Mitarbeiter*innen und Bürger*innen.



Manuela Massinger

ist seit 2013 im Gemeindeamt in der Abteilung Bürgerservice tätig. Neben dem Meldeamt sind weitere Verwaltungsaufgaben wie das Erfassen von Reisepässen und Personalausweisen, Betreuung des Kultur- und Sportzentrums, die Wartung der Homepage sowie Telefonvermittlung und Bearbeitung der Kundenbuchhaltung ihre Aufgaben.



Klaus Pirnbacher

ist gebürtiger Brixentaler und wuchs auf dem elterlichen Bergbauernhof in Brixen im Thale auf. Nach der Volksschule und Hauptschule besuchte er die Bundeshandelsakademie in Kitzbühel, nach der Matura 1990 arbeitete Klaus bis 2003 beim Transport- und Erdbauunternehmen Strobl und war verantwortlich für Rechnungswesen, Personalabrechnung und Bilanzierung. Seit

dem Jahr 2003 ist er in der Gemeinde St. Ulrich in der Finanzverwaltung beschäftigt und dabei als Finanzverwalter verantwortlich für die Bereiche Haushaltsvoranschlag, Rechnungsabschluss, Personalverrechnung, Kalkulation und Vorschreibungen.



Monika Atzl

ist gebürtige Nuaracherin, absolvierte die Tourismusfachschule in St. Johann in Tirol und war danach kurz als Rezeptionistin in einem Hotel tätig. Rund zehn Jahre arbeitete sie bei der Firma Egger Spanplattenindustrie in St. Johann in Tirol und war dort Gruppenleiterin im Bereich Verkauf/Handel. Nach der Geburt ihrer Tochter wechselte sie im Jahr 2004 in die Gemeindeverwaltung und ist seitdem in der Finanzabteilung tätig. Neben den Aufgabenbereichen rund um Lieferanten- und Kundenbuchhaltung, Abrechnung der Kinderbetreuung und Datenschutz ist Monika auch im Dorfzeitungs- sowie im Katastropheneinsatzteam. Für den Bereich Bürgerservice und Meldeamt übernimmt sie die Urlaubsvertretung.



Markus Zwischenbrugger

ist in St. Johann geboren und in St. Ulrich aufgewachsen. Er besuchte nach der Volks- und Haupt-

schule den Bautechnikzweig der HTL Saalfelden, wo er 1996 maturierte. Seinen Präsenzdienst absolvierte Markus in Hochfilzen und Salzburg, ehe er 1997 bei der Firma Rothuber + Partner in Attnang-Puchheim ins Berufsleben einstieg. Von 1999 bis 2015 war er in der Bauleitung bei der Firma Fröschl tätig, seit Dezember 2015 ist Markus im Bauamt der Gemeinde St. Ulrich beschäftigt und kümmert sich um sämtliche Bauangelegenheiten in der Gemeinde.



Klaus Widmoser

ist seit Dezember 2020 die zweite Kraft im Bauamt der Gemeinde. In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung ist ein ausführliches Portrait des Nuarachers zu finden.



Florian Pirnbacher

hat 2019 am BORG St. Johann maturiert und begann nach seinem Jahr bei der Militärmusik Tirol, im vergangenen Herbst Politikwissenschaften an der Universität Innsbruck zu studieren. Schon seit Sommer 2016 arbeitet Florian als Feriapraktikant regelmäßig in der Verwaltung mit, Anfang 2021 wurde er dann geringfügig angestellt und ist seitdem für den Auftritt der Gemeinde, Social Media und die Gestaltung der Dorfzeitung zuständig.



Die Blumenbeete im ganzen Dorf wurden wieder schön gestaltet.



Revisions- und Instandhaltungsarbeiten an der Pumpstation Brunnerau.



Anfang März durften unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt ihre neuen Büros beziehen, GR Manfred Bacher war zum Einzug mit Sekt zu Besuch.

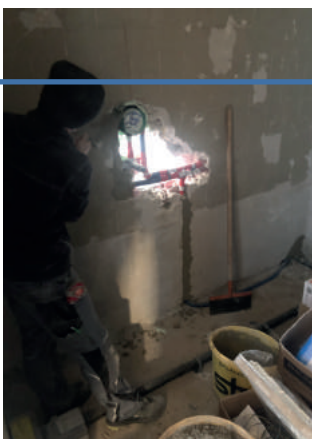


Auch der Y-Parkplatz wurde von unseren Bauhofmitarbeitern neu gestaltet.

DAS TUT SICH IN DER GEMEINDE



Erste Arbeiten am Tiefbrunnenprojekt sind im Gange.



Die sanierte Wohnung im Gemeindehaus ist auch dank der Arbeit unserer Bauhofmitarbeiter bereits bezugsfertig und wird ab Anfang Juni die neue Heimat für eine junge Familie.



NEUES AUS DER KINDERKRIPPE PILLERSEETALER SPATZENNEST

Bastelzeit: Muttertag steht vor der Tür

„Mama ich habe dich lieb und darum bastle ich mal etwas nur für dich, da du die BESTE bist!“ Wir haben uns fest mit unseren Spatzen ins Zeug gelegt, um an Mamas Geschenk zu basteln. Heuer bemalten und beklebten wir kleine Tongefäße und pflanzten Kresse ein. Schon bald lachte ein großer Kressekopf aus unserem gebastelten Tongefäß heraus.



Lieferung: Endlich sind sie da, unsere großen Bausteine

Wir freuten uns riesig über die großen Bausteine, die wir bestellten und in zwei großen Paketen geliefert wurden. Als die Bausteine ankamen, ging es schon los mit dem Auspacken. So manch ein Kind versteckte sich im Karton, während die anderen begannen, Türme zu bauen. Die Bausteine nehmen wir jetzt immer mit in den Turnsaal, um der Phantasie freien Lauf zu lassen.

Liebe Grüße von uns Spatzen! Carmen Waltl



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Endlich ist der schöne Frühling da und wir genießen die Zeit wieder draußen in der Natur. Wir haben zwar noch die Beschränkung, die Gruppen nicht mischen zu dürfen, doch können wir uns glücklich schätzen, die Natur rundherum genießen zu können.



Auch der Eishockeyplatz, der nun dankenswerterweise von uns als Go-Kart-Bahn genutzt werden darf und unter anderem auch mit ausrangierten Autoreifen, Spielfahrzeugen und Ytongsteinen zum Bearbeiten bestückt ist, bietet eine tolle Abwechslung. Natürlich sind Ausflüge in Wald und Feld ebenfalls immer eine Bereicherung.



Auch im Kindergarten gibt es viel zu tun, Ostern und Muttertag wird gefeiert und auch beim Spielen haben wir sehr viel Spaß!



Verabschieden müssen wir uns leider von unserer langjährigen Mitarbeiterin Martina Pichler, die nun in den wohlverdienten Ruhestand geht. Wir

wünschen ihr das Allesbeste und eine feine und gemütliche Zeit zum Genießen!

Manuela Weiß



Im Turnsaal verabschiedeten wir uns alle von unserer lieben Martina und wünschen ihr alles Gute für den Ruhestand!

NEUES UND ALTBEWÄHRTES AUS DER VOLKSSCHULE

Eifrige „Saubermacher“ waren in Nuarach am Werk!

Zusammen mit der Bergwacht sammelten wir unsachgemäß entsorgten Abfall entlang von Wegen, Böschungen und Bachläufen ein. Wir sind überzeugt, dass durch die Einbindung der Schüler schon früh das Bewusstsein für eine saubere Umwelt geschaffen wird. Die Schulkinder rückten mit den Lehrpersonen aus, um achtlos weggewor-

fene Dosen, Papier, Zigarettenstummel und dergleichen zu entsorgen, dabei teilten wir uns auf: Während die Erstklässler am Dorfplatz starteten und bis zum Sportplatz hin suchten, machten die Viertklässler eine Runde zur Schneiderbrücke. In der Summe kam schon einiges zusammen, wie man am Foto sehen kann. Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache!





Begleitet wurden wir von Rudi Lackner, Sepp Fink und Sebastian Engl

Baue dir deine Welt!

Der Raiffeisen-Malwettbewerb fand heuer bereits zum 51. Mal statt. „Wie sieht dein Traumhaus aus?“ – so lautete das Thema für unsere Schulkinder. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt, die Kinder brachten ihre Ideen und Vorstellungen zu Papier. Es gab Zeichnungen mit gemütlich kleinen Häusern, manche Entwürfe waren groß, andere wiederum modern oder sogar fantastisch. In einigen Arbeiten wurde die Einrichtung der Häuser und Wohnungen mit großer Sorgfalt gestaltet. Im Juni werden die Zeichnungen prämiert, wir sind schon gespannt, welche Schüler dieses Mal gewinnen werden!

Herzlichen Dank an Sanja Heigl und Hubert Soder von der Raiffeisen-Bank, mit denen wir den Wettbewerb organisieren.

Siegfried Gasser

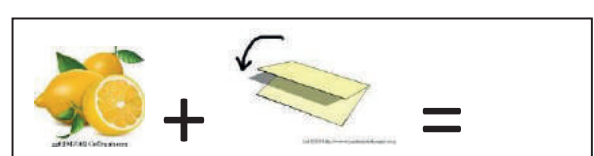
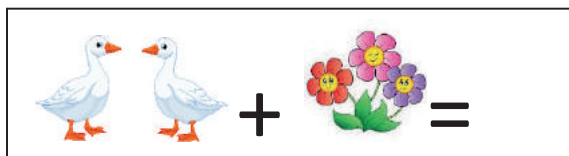
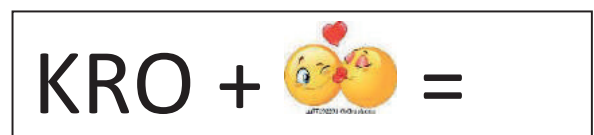
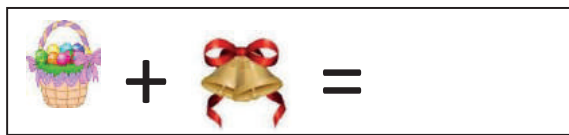
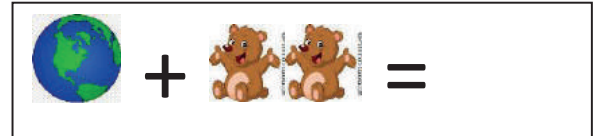
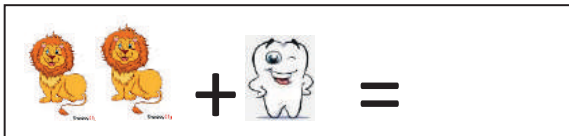


Die Vorstellungen eines Traumhauses sind vielfältig - das sieht man auch an den Zeichnungen der Schüler*innen der VS St. Ulrich. (Fotos: VS)

KINDERRÄTSELSEITE

In dieser Ausgabe gibt es 2 Bilderrätsel für schlaue Köpfe:

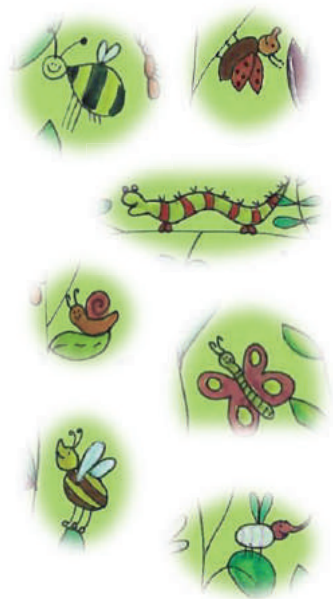
1. Schau dir beide Bilder an, und setze die Wörter zusammen, dann ergibt es einen Frühlingsbegriff Viel Spaß!



LÖSUNG: Löwenzahn, Erdbeeren, Regenbogen, Heuschrecken, Krokus, Gänseblümchen, Zitronenfalter



2. Finde die Insekten unten im großen Bild:



NEUES AUS DER MITTELSCHULE

Seit Mitte Mai ist auch die Mittelschule Fieberbrunn wieder im „Normalbetrieb“ – es wird dreimal pro Woche getestet und weiterhin konsequent auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen geachtet. Glücklicherweise sind nicht nur die Lehrpersonen, die monatelang den Lehrstoff den Schülerinnen und Schülern live vor Ort und auch via digitalen Plattformen nach Hause liefern mussten, auch die Kinder und Jugendlichen freuen sich über einen nun geregelten Schulbetrieb und vor allem darüber, alle Freundinnen und Freunde endlich wiederzutreffen. In den verbleibenden Wochen bis zu den Sommerferien kann nun wieder gemeinsam gelernt, aber auch gelacht werden.

Trotz der Beschränkungen durch die pandemiebedingten Verordnungen des Bundesministeriums wurde auch im Schichtbetrieb Wert auf ein breites Sportangebot gelegt. Die Lehrpersonen des Sportteams versuchten durch abwechslungsreichen Unterricht im Freien die Schüler bestmöglich zu fordern und zu fördern. Unter anderem wurden Laufspiele, Koordinationsübungen, Orientierungsläufe, Tänze, Rodeln, Biathlon, Langlauf, Rutschteller rutschen, Hindernisparcours, Jonglieren und natürlich auch für die zuhause betreuten Kids Home-Challenges zur Kräftigung und Geschicklichkeit angeboten. Auch das bisherige Engagement der Sportlehrerinnen und -lehrer fand Anerkennung: Der Mittelschule

Fieberbrunn wurde das Schulsport-Gütesiegel in Gold verliehen. Die Auszeichnung, ausgestellt vom Bildungsministerium, gilt für vier Jahre und ist ein Ausdruck für den hohen Stellenwert des Sportunterrichts an der Mittelschule. In Zeiten, in denen viele Jugendliche immer bewegungsärmer aufwachsen, wird es immer wichtiger, dass Schulen diesbezüglich Initiativen setzen – und das ist der MS Fieberbrunn offensichtlich gelungen.

Online musste auch der Elternsprechtag im April stattfinden. Die Eltern erhielten vorab eine aktuelle Leistungsübersicht für ihr Kind und konnten dann bei den jeweiligen Lehrpersonen Termine für ein Online-Gespräch buchen. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und erhielt viel Zuspruch.



Die Sportlehrer*innen freuen sich über den Erhalt des Gütesiegels.



Regelmäßige körperliche Bewegung ist enorm wichtig, kommt allerdings in der Krise leider oft zu kurz - die MS Fieberbrunn steuert dem entgegen.

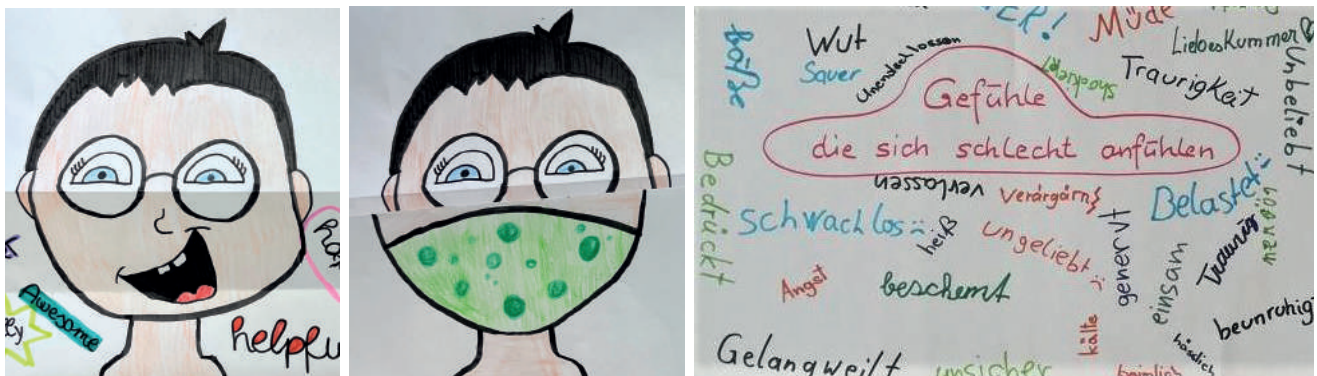
Nicht nur in Krisenzeiten ist es wichtig, sich der eigenen Emotionen bewusst zu werden und zu lernen, mit ihnen umgehen zu können. Das Thema „Gefühle“ erstreckte sich daher im Unterricht „Soziales Lernen“ über mehrere Einheiten. Vielen Schülerinnen und Schülern wurde erst mit verschiedenen Übungen bewusst, welche Vielfalt an Gefühlen es tatsächlich gibt und dass es nicht immer so einfach ist, diese zu benennen. Prinzipiell sind Gefühle immer „gut und richtig“, es gibt also keine schlechten Gefühle, nur fühlen sie sich nicht immer so an. Gefühle zeigen uns, wie es uns geht und manchmal auch, dass für uns etwas nicht so in Ordnung ist. Jedes Gefühl verdient unsere Beachtung, ein guter, konstruktiver Umgang, auch mit unangenehmen Gefühlen, muss aber auch gelernt werden – dazu boten die Sozialpädagogen mit ihrem Angebot wertvolle Anregungen.

Auch das richtige Verhalten im Zusammenleben einer Schulgemeinschaft dient dazu, eine angenehme, wertschätzende und offene Atmosphäre in einer Schule zu schaffen und zu wahren. Alle

tragen dafür Verantwortung, damit die Mittelschule Fieberbrunn als Arbeits- und Lebensraum funktioniert und alle am Schulleben Beteiligten ihre Persönlichkeit so weit wie möglich entfalten können. Daher wurden den Schülerinnen und Schülern die neu erarbeiteten Verhaltensvereinbarungen vorgestellt, die auch auf der Schulhomepage nachzulesen sind.

Nach dieser außergewöhnlichen und sehr fordernden Zeit zieht Direktor Reinhard Strobl eine positive Bilanz: „Die Schülerinnen und Schüler haben sich vorbildlich an alle Regeln gehalten, der Einsatz des Lehrerkollegiums war großartig und auch die Zusammenarbeit mit den Eltern funktionierte hervorragend. Wir haben den Schichtbetrieb gemeinsam sehr gut gemeistert und ich möchte allen Beteiligten meinen großen Dank aussprechen. Nun aber freuen wir uns auf die letzten Wochen dieses besonderen Schuljahres und – auch das muss man ehrlicherweise sagen – auf die wohlverdienten Sommerferien“.

MS Fieberbrunn



Gemeinsam mit den Sozialpädagogen erarbeiteten die Schüler*innen das tiefgehende Thema Emotionen. (Fotos: MS Fieberbrunn)



ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN LMS ST. JOHANN



FABIO METTLER

1. Übertrittsprüfung
Leistungsabzeichen in Bronze
Ausgezeichneter Erfolg
Schlagzeug
Lehrer: Walter Graf



NIKLAS KIRCHNER

1. Übertrittsprüfung
Leistungsabzeichen in Bronze
Ausgezeichneter Erfolg
Trompete
Lehrer: Andreas Wörter



STEFAN HASENAUER

1. Übertrittsprüfung
Leistungsabzeichen in Bronze
Ausgezeichneter Erfolg
Posaune
Lehrer: Josef Hofer



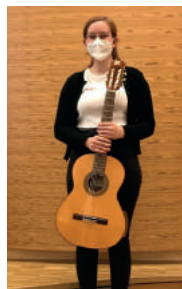
ANDREA MITTERER

1. Übertrittsprüfung
Ausgezeichneter Erfolg
Kontrabass
Lehrer: Maximilian Schmid



ANNA WÖRTER

2. Übertrittsprüfung
Leistungsabzeichen in Silber
Ausgezeichneter Erfolg
Klarinette
Lehrer: Thomas Reiner



LEONIE ATZL

2. Übertrittsprüfung
Ausgezeichneter Erfolg
Gitarre
Lehrer: Markus Winkler



JOHANNES BRÜGGL

2. Übertrittsprüfung
Leistungsabzeichen in Silber
2x Ausgezeichneter Erfolg
Trompete & Steirische Harmonika
Lehrer: Andreas Wörter & Christoph Döttlinger

Fotos: Privat

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gratuliert allen Musiker*innen zu ihren tollen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude am Musizieren!

Herzliche Gratulation!



SCHÖNE FERIEN!

**wünscht die
Gemeinde St. Ulrich**

IM REGENBOGEN MIT GOTT VERBUNDEN

Unter diesem Motto stand die Erstkommunion am Donnerstag, den 13. Mai (Christi Himmelfahrt) in der Pfarrkirche St. Ulrich am Pillersee. Die gesamte Vorbereitung wurde in diesem Jahr wegen der besonderen Bedingungen von den

Lehrer*innen der Volksschule übernommen.

Dafür noch einmal ein großes Dankeschön von den Erstkommunionkindern und deren Eltern!



Reihe hinten v.l.n.r.: Sophie Waltl, Laura Möschl, David Fasching, Xaver Zehentner, Noah Mitterer, Georg Scheiber, Nicole Wimmer, Evelyn Monforte
Reihe vorne v.l.n.r.: Sophia Egger, Matteo Nothegger, Paul Hörl, Johannes Huber, Anton Pühringer, David Wimmer, Anna Krenn, Kilian Soder, Amelie Nothegger

Lehrerinnen: Christina Zechner-Millinger (l.) Barbara Heigenhauser

Pfarrer: Mag. Santan Fernandes

FIRMUNG 2021

Liebe Nuaracherinnen und Nuaracher!

In unserer Vorbereitung und der Durchführung der Firmung hat uns leider Covid-19 sehr eingeschränkt. Daher ist es leider nicht möglich, dass die Firmlinge mit euch gemeinsam in der Pfarrkirche den Empfang der Firmung feiern können.

Die gesetzlichen Corona-Bestimmungen erlauben uns nur eine bestimmte Anzahl an Kirchenbesuchern, die mit den Firmlingen und ihren Paten bereits ausgeschöpft ist.

Wir freuen uns aber über jeden der online unter <http://gemeinschaft-apostelderhlfamilie.org/livestream-messe.html> mit uns mitfeiert oder

BISCHOFSVISITATION

Am Freitag, den 23. April, durfte die Mittelschule Fieberbrunn einen ganz besonderen Gast begrüßen, Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, der im Rahmen der Visitation unsere Schule besuchte.

Durch die Corona-Vorgaben konnte er an keinem regulären Unterricht teilnehmen, jedoch schufen wir die Möglichkeit, dass ihn eine Klasse, stellvertretend für die ganze Schule, in der großen Aula begrüßte.

Unser Herr Direktor Reinhard Strobl gab einen kurzen Rückblick über den letzten Bischofsbesuch vor 10 Jahren und überließ dann die Schulvorstellung zwei Schülern. Obwohl unsere Kids nicht alle dabei sein konnten, bereiteten sich alle Klassen intensiv auf den Besuch vor. So überreichte Religionslehrerin Frau Puchbauer, stellvertretend für die 1. Klassen, eine Postkarte von den jeweiligen Orten, aus denen die Schülerinnen und Schüler kommen, um unserem Herrn Weihbischof die Schönheiten unserer Orte zu zeigen. Die 2. Klassen nahmen ein Video auf, in dem

sie dem Herrn Weihbischof erzählten, was sie im Religionsunterricht gelernt hatten. Die 3. und 4. Klassen haben sich intensiv mit den Gaben des Heiligen Geistes beschäftigt und ein Plakat zu ihren persönlichen Lebenssituationen, in denen sie diese brauchen, gestaltet. Im Anschluss an den Unterricht hatten die Kinder die Möglichkeit, dem Weihbischof Fragen zu stellen, die dieser gerne und ausführlich beantwortete.

Da unsere Schülerinnen und Schüler mittlerweile schon „Online-Profis“ sind, konnten sie auch online den Besuch mitverfolgen.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde und unserer beiden Küchendamen Barbara und Traudi konnten wir bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Abstand die Schulvisitation ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diesen Tag für uns alle unvergesslich gestalteten.

Monika Kirchner BEd.



Der Nuaracher Paul Günther spielte ein Stück auf der Trompete, Frau Puchbauer überreichte dem Besuch eine selbst gestaltete Postkarte. (Fotos: MS)



auch in den nächsten Messen für unsere Firmlinge betet.

Mit dem Scannen des QR-Codes rechts kommt ihr direkt zur Übertragung der Messe.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Santan Fernandes,

Monika Hofstetter und Monika Kirchner

SCAN ME



BÜHNE FREI FÜR BERGERLEBNISTRÄUME

Wir starten in die Sommersaison...

...mit einigen neuen Angeboten

Der Sommer im PillerseeTal ist, auch ohne die sonst zahlreichen Events, äußerst attraktiv. Für Gäste und Einheimische bietet das PillerseeTal ein umfangreiches Angebot. Wir im PillerseeTal blicken dem Start in die Sommersaison wieder hoffnungsvoll entgegen. Unsere Region bietet ein breites Angebot für Familien und Aktivurlauber sowie zahlreiche Neuerungen für die Sommersaison. Beim „Geheimnis des Steinbergkönigs“ wurde beispielsweise eine weitere Station „Der Kristallzug“ in Hochfilzen ins Leben gerufen. Weiters wurde das Bike Angebot mit der Bike Area Streuböden und der Bikestrecke über den Biathlon WM Pfad zur Hoametzl Hütte in der Region erweitert. Mit dem neu konzipierten Sagenweg in Waidring, wird ein neues Angebot für die Familien erschaffen. Mit den Bergerlebnisswelten in Fieberbrunn und Waidring sowie dem Jakobskreuz und dem Familienland in St. Jakob in Haus, weist das PillerseeTal absolute Spitzenangebote auf, die bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen beliebt sind. Der TVB setzt vor allem auf Angebote in Kleingruppen in der freien Natur und bietet deshalb zahlreiche geführte Wander- und Biketouren an. „Durch die Angebotsvielfalt inmitten der Natur ist auch die Wahrung von Sicherheitsabständen und Schutzmaßnahmen leicht zu bewerkstelligen“, so Armin Kuen, GF TVB PillerseeTal. Ab 28. Juni beginnt das Kinder-, Jugend- und Familienprogramm. Zudem werden im Rahmen des Jugendprogrammes diverse Outdoor-Aktivitäten wie Stand-Up-Paddeln am Pillersee, Rafting oder Klettern im neu errichteten Hochseilgarten angeboten. Diese Aktivitäten sind auch für die einheimische Jugend eine Bereicherung des Ferienprogramms.



NEUE attraktive Bikeangebote in der Region

Mit der Bikearea Streuböden Fieberbrunn erweitert das PillerseeTal sein Angebot in Österreichs größter Bikeregion Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn. Insgesamt über 80 Kilometer Lines und Trails bei 9 Bergbahnen führen nun wortwörtlich über die 7 Berge. Bereits seit verganginem Sommer ist das PillerseeTal gemeinsam mit Saalfelden Leogang und Saalbach Hinterglemm in einem Bike-Marketingpool und tritt mit seinen Partnern am Markt als größte Bike Region Österreichs auf. „Von der Vernetzung und der gemeinsamen Produktentwicklung profitieren alle Partner ebenso, wie von der gemeinsamen Vermarktung“, bekräftigt Kuen den Schritt zur gemeinsamen Entwicklung. Weiters wird auch auf der Steinplatte in Waidring und in Hochfilzen das Bike Wegenetz ausgebaut.

NEUER Sagenweg in Waidring

Zum Erleben und Sehen der Sagen, wurde in Waidring der Sagenweg neu konzipiert. Diese gemütliche Familienwanderung startet beim Hausberg-Parkplatz im Zentrum von Waidring. Los geht's beim großen Stein mit dem Zwergenlogo. Auf dem Sagenweg werden die 12 Geschichten nicht nur erzählt, sondern sie können auch erlebt werden.

© Klemens König | Torsten Muehlbacher Fotografie

NEUE Station beim Steinbergkönig

Ab diesem Sommer befindet sich auch in Hochfilzen eine neue Rätselstation – der Kristallzug, direkt bei der Hoametzlhütte. Somit gibt es jetzt in jedem Ort des PillerseeTales Rätselstationen zu entdecken.

Neuerungen Biathlon WM Pfad

Seit diesem Sommer gibt es an manchen Stationen sogar Augmented-Reality-Elemente. Hierfür braucht man lediglich ein Smartphone – einfach den Code einscannen und von den virtuellen Infos rund ums Thema Biathlon faszinieren lassen.

Neu: Der Biathlon WM Pfad kann ab diesem Sommer auch mit dem (E-)MTB befahren werden.

Die Geschicklichkeitsstation „Schlag den Landi“ bei der Hoametzl Hütte lädt zu einem Sommer-Biathlon der besonderen Art ein. Erst sprinten, dann mit der Wasserpistole die Landertinger-Attrappe treffen, schon spielt Landi das Ergebnis ein. Oder aber man misst sich direkt mit dem Profi: Einfach bei der Bushaltestelle Warming in Hochfilzen einloggen und zur „Hoametzl Hütte“ laufen. Dabei müssen die 15 Minuten und 41 Sekunden von Dominik Landertinger nicht unbedingt geschlagen werden. Jede Zeit wird online gespeichert und am Jahresende bekommen die drei besten Sportler tolle Preise.

Kommunikationsmaßnahmen TVB

Das Marketingteam des Tourismusverbandes hat die letzten Monate intensiv für eine umfassende Sommerkampagne genutzt.

Die Kampagne baut zentral auf die Werte & Bedürfnisse „Freiheit, Selbstbestimmtheit, Geborgenheit & Sinnlichkeit“ auf, die während der Pandemie stark an Bedeutung gewonnen haben. Unter der Botschaft „Bühne frei für Bergerlebnisträume!“ werden die Themen Familie, Wandern, Klettern, Bike und Wasser in den Hauptquellmärkten in die Auslage gestellt. Da für den Sommer mit einem äußerst kurzfristigen Buchungsverhalten gerechnet wird und potentielle Gäste Planungssicherheit erwarten, wurden wieder flexible Stornobedingungen definiert, an denen sich die Vermieter beteiligen können. Die Distribution der Kampagneninhalte erfolgt über etablierte Online-Plattformen, reichweitenstarke Printmagazine, Out-of-Home-Werbescreens sowie laufende Pressearbeit und Influencer- & Markenkooperationen.

Zusätzlich werden die Produkte des PillerseeTals gemeinsam mit den Nachbarregionen der Kitzbüheler Alpen über die Dachorganisation KAM (Kitzbüheler Alpen Marketing) in den Märkten Österreich, Deutschland und Niederlande kommuniziert. Die Bewerbung des Themas (E-)Bike rund um die neue Bike Area Streuböden in Fieberbrunn erfolgt gemeinsam mit Saalbach Hinterglemm und Leogang Saalfelden unter dem Angebot „Österreichs größte Bikeregion.“



BÜHNE FREI FÜR BERGERLEBNISTRÄUME

Bergbahnen & Wochenprogramm

Bergbahnen im Pillersee-Tal

- Bergbahn Pillersee, Jakobskreuz & Antoniuskapelle (bis 02.11. täglich)
- Bergbahnen Fieberbrunn (bis 26.10. täglich)
- Bergbahnen Waidring/Steinplatte (bis 10.10. täglich)

Verschiedene Freizeitangebote

- Erlebnispark Familienland
- Badensee Lauchsee Fieberbrunn (geöffnet je nach Witterung)
- Pillersee mit Stand-Up-Paddeling, Tretbootfahren, Murgelparcours, Bogen-Schießen

Geführte Wanderungen & Wochenprogramm

Ab 02. Juni | Jeden Mittwoch & Freitag kostenlos geführte Wanderungen mit unseren Wanderführern; täglich weitere geführte Touren

Ab 14. Juni | Täglich geführte Touren mit den Kitzbüheler Bergführern

Ab 15. Juni | Jeden Dienstag geführte Kulinarische E-MTB Tour

Ab 24. Juni | Musik am Berg

Ab 28. Juni | Kinder-, Jugend- und Familienprogramm

Ab 30. Juni | Seeleuchten am Pillersee

Ab 09. Juli | Pillersee-Taler Markttag

Sicherheitsvorkehrungen mit begrenzter Teilnehmerzahl sind im Zuge der Corona Pandemie gewährleistet.

Die beliebten Sommerveranstaltungen Fieberbrunner Bummelnacht und Spiele- und Erlebnisnacht in Waidring sind aufgrund der derzeitigen Verordnung schwer umsetzbar. Daher wird vom Tourismusverband die Situation im Juni noch einmal neu bewertet und danach entschieden, ob die beiden Veranstaltungen stattfinden können.

Veranstaltungshighlights

Von Frühjahr auf Herbst verlegt!

04. September 2021 | Stoabergmarsch

25./26. September 2021 | ROCKdays

25. September bis 26. Oktober | Kitzbüheler Alpen Herbstmomente

Büroöffnungszeiten Sommersaison

Infobüro Fieberbrunn | ab 1. Juli 2021

Mo bis Fr 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr (ab 3. Juli)

Infobüro St. Ulrich am Pillersee

Mo bis Fr 8-12 Uhr und 13-17 Uhr

Infobüro Waidring

Mo bis Fr 8-12 Uhr und 13-17 Uhr

Infobüro Hochfilzen

Mo bis Fr 9-12 Uhr, Mo 13.30-16 Uhr, Mi 13.30-17 Uhr,

Foyer täglich 8 -20 Uhr

Infopoint St. Jakob in Haus

Foyer täglich 8 -20 Uhr

Covid19 Testmöglichkeiten für Gäste

Gäste Testungen bei den Beherbergungsbetrieben:

Variante Selbsttest ohne Aufsicht

Antigen-Selbsttest mit digitaler Erfassung (ohne Aufsicht, Gültigkeit 24 Stunden). Die Testperson muss die Testung auf der Plattform **selbsttest.tirol.at** dokumentieren und mittels QR-Code hochladen. Das Testergebnis folgt per SMS oder Mail, welches zu den Eintritten berechtigt (Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, ...).

Variante: Gäste-Selbsttest unter Aufsicht

Beherbergungsbetriebe (mit mehr als 30 Betten) konnten sich als befugte Stelle registrieren lassen. Dadurch wurde die Möglichkeit eröffnet, den Gästen Antigen-Selbsttests unter Aufsicht anzubieten. Diese Tests haben für diverse Eintritte eine Gültigkeit von 48 h. Die Testergebnisse sind anschließend vom Vermieter in das Portal von **tiroltestet.at** einzutragen.

Antigen- Schnelltest bei Teststationen & niedergelassenen Ärzten

Testmöglichkeit bei den Screeningstraßen in St. Johann in Tirol (Kaisersaal) und in Kitzbühel. Anmeldung vorher über **www.tiroltestet.at** notwendig. Kostenlos. Das Testergebnis erhält man als SMS oder per Mail. Diese Tests brauchen Gäste z.B. für die Rückreise nach Deutschland. Testmöglichkeiten gibt es auch bei den regionalen Ärzten: Ärztezentrum Rosenegg, Dr. Klema, Dr. Lechner oder Dienstags und Freitags im Kulturhaussaal in Hochfilzen. (Änderungen vorbehalten)

Auf der zentralen Informationsplattform **www.pillerseetal.at/corona** sind alle Corona relevanten Themen gebündelt dargestellt und werden laufend vom TVB Team aktualisiert.

Änderungen vorbehalten!



EHC NUARACHER BULLS

NEUER BODEN IM KABINENTRAKT

Im Frühjahr wurde im Kabinengebäude ein neuer Boden verlegt. Dabei handelt es sich um einen schlittschuhfesten Belag. Finanziert wurde der neue Boden durch Zuschuss der Gemeinde, des Landes Tirol und Eigenleistung der Bulls und ist für die Substanz des Kabinenbaus eine wichtige Investition. Bisher mussten im Herbst immer Gummimatten ausgelegt werden, damit die Kabinen fürs Eishockey genutzt werden können. Dies war unpraktisch, wirkte dilettantisch und war außerdem schlecht für die Bausubstanz. Der EHC Nuaracher Bulls möchte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung bedanken.

Es war eine Weihnachtsgeschichte der anderen Art, als Hannes Prader an den Weihnachtsfeiertagen 2019 ausrückte, um die Eismaschine des Eishockeyvereins wieder flott zu bekommen. Ein Motorschaden hatte die Eismaschine zum Stillstand gebracht und so auch den Eisbetrieb, kurz vor dem Start der Hauptsaison. Hannes machte sich umgehend auf die Suche nach einem neuen Motor und wurde im Alpbachtal fündig, wohin er prompt aufbrach, um den Motor abzuholen. Anschließend bauten Hannes, sein Angestellter Christian und Helfer der Bulls den Motor in die Eismaschine und bekamen die Diva wieder pünktlich zum Laufen. Der Start in die damalige Heimsaison war trotz der Widrigkeiten geglückt.

Hannes unterstützt den Verein seitdem bei der Wartung der Eismaschine. Der EHC Nuaracher Bulls möchte die Gelegenheit nützen, um sich bei Hannes und Christian zu bedanken und übergab als symbolischen Akt einen Geschenkkorb. Neben der Betreuung der Eismaschine kehrt und reinigt Hannes unseren Eishockeyplatz vor und nach der Saison, wofür sich der Club ebenfalls bedanken möchte.

Mit den Lockerungen starten bei den Bulls wieder die Trainings. Auch wenn derzeit Eis verpeist wird, anstatt darauf zu laufen, beginnt für Nachwuchs- sowie Kampfmannschaftsspieler die kommende Saison und damit das Schwitzen. Ziel ist es, die Körper nach dem Lockdown wieder in Form zu bringen, die Motorik zu stärken und einfach Spaß an der Bewegung zu haben. Der Nachwuchs trainiert einmal und die Kampfmannschaft zwei Mal pro Woche.

Unser Nachwuchs würde sich über Zuwachs freuen. Jeden Montag trainieren unsere Youngsters und die Trainer rund um Headcoach Roland Holzer würden sich über neue Mädels und Bur-schen freuen. Interessierte Kinder bzw. Eltern können sich gerne über unsere Facebook-Seite oder info@ehc-bulls.at melden.

Christoph Nothegger



Foto: EHC

SPARKASSE 
in Fieberbrunn



*Sie erhalten ein Makita DMR107 Baustellenradio bei Eröffnung eines Bau- & Wohnkontos ab einem Finanzierungsvolumen von EUR 70.000,-. Solange der Vorrat reicht, keine Barablässe.

Jetzt mit
Makita
Baustellenradio*



www.sparkasse-kitzbuehel.at   

Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach Maß. Gerne beraten wir Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



Andreas Wopfner
Tel. 050100/78512

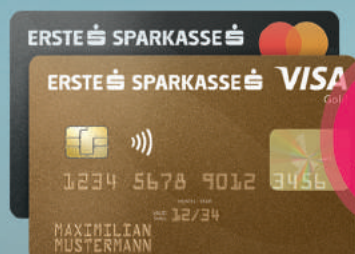


Lukas Krepper
Tel. 050100/78688

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt mit Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*



30€ Bonus
bei Kreditkarten-
Neuabschluss**

* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kartentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Sparkasse zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.sparkasse.at/kitzbuehel. Preisbasis: 1.4.2021.

** Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die Kartenbestellerin vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.

LANDJUGEND NUARACH

VEREINSLEBEN TROTZ BESCHRÄNKUNGEN



Throwback-Challenge

Wir alle vermissen gemeinsame Aktivitäten und erinnern uns gerne an lustige Stunden zurück. Darum haben wir die Throwback-Challenge ins Leben gerufen.

Was vermisst ihr am meisten in dieser Zeit? Wir vermissen unser Becherschnippen, das wir bei verschiedenen Veranstaltungen an der Bar spielten und dieses in einem Video in Alltagssituationen demonstrierten. Drei weitere Ortsgruppen wurden von uns nominiert, um ihren Throwback-Moment zu zeigen. Gleich zu Beginn waren schon mehrere Landjugenden im Bezirk und außerhalb der Bezirksgrenze Kitzbühels nominiert. Nach vier Wochen wollten wir wissen, wie viele bereits nominiert wurden. Die Recherche ergab über 220 Teilnehmer!

Quer durch Österreich werden immer noch Landjugenden und andere Vereine nominiert.



die #THROWBACK challenge

Traditionen wieder aufleben lassen!

Nach einem Jahr Pause schmückte heuer die Osterkrone wieder den Dorfbrunnen. Durch die verordneten Coronaregeln mussten wir in mehreren kleineren Gruppen zusammenarbeiten. Eine ganze Woche intensive Arbeit, sieben Gruppen und 22 fleißige Mitglieder und die diesjährige Osterkrone stand wieder im Dorfzentrum. Ohne unsere motivierten Mitglieder wäre es unmöglich gewesen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit!



Vom Holen der Taxen ...



... über das Binden der Krone ...



... und das Aufstellen am Dorfbrunnen ...



... bis hin zur Weihe am Palmsonntag.

Landesprojekt

Das diesjährige Landesprojekt steht unter dem Zeichen: MehrWert Tirol.

Jede Ortsgruppe soll hier die Besonderheiten ihres Ortes präsentieren. Am 5. und 6. Juni wird unser angefertigter Holzbilderrahmen gegenüber vom Seewirt befüllt. Unser smaragdgrüner Pillersee macht unsere Gemeinde mehrwertig für Tirol. Der Natursee ist ein beliebtes Ausflugsziel für Alt und Jung mit vielen Freizeitangeboten.

Redaktionsschluss war vor dem Befüllen des Bilderrahmens.



Auch beim aktuellen Landesprojekt ist Kreativität gefragt.



Anfang Juni wird der Rahmen mit Leben gefüllt.

Landeswahlen 2021

Die Landeswahlen konnten nicht wie geplant im Dezember in Innsbruck stattfinden.

Nach mehrmaliger Verschiebung wurde die Wahl im kleinen Rahmen in Innsbruck abgehalten. Die Mitglieder der Tiroler Jungbauernschaft-Landjugend konnten diese über Livestream verfolgen. Gewählt wurde im Vorhinein über Onlinevoting. Wir gratulieren unserem Mitglied Magdalena Milinger für die Wahl zur 2. Landesleiterin-Stellvertreterin. Lisa Wörgötter



Wie so vieles wurden auch die diesjährigen Landeswahlen digital abgehalten und für die Mitglieder der TJBLJ gestreamt. (Fotos: LJ)

LandJugend
Nuarach
Vom "ICH" zum "WIR"

BMK ST. ULRICH AM PILLERSEE

MIT NEUER HOFFNUNG IN DEN KONZERTSOMMER



Seit Oktober letzten Jahres konnte die BMK St. Ulrich nicht mehr gemeinsam musizieren. Die Sehnsucht nach gemeinsamen Proben, festlichen Ausrückungen und dem lustigen Beisammensein wird bei den Musikant*innen immer größer.

Maigruß 2021

Auch unser traditionelles Maiblasen konnte heuer wieder nicht in der gewohnten Art und Weise stattfinden. Wir haben uns aber etwas ganz Besonderes einfallen lassen und so haben sich viele freiwillige Helfer*innen am 01. Mai schon früh morgens auf den Weg gemacht, um einen kleinen Maigruß an die Nuaracher Haushalte zu verteilen. Neben leckeren Keksen, lieben Worten und einer Spendenmöglichkeit war darin das Büchlein „Das lustige Blasorchester“ verpackt. Dieses Heftchen wurde von unserem Kapellmeister Andreas Wörter, unserem Jugendreferenten-Team (Nadine Grünwald und

Kathrin Prader) sowie unserem kreativen Kopf Florian Pirnbacher gestaltet. Ein großes Dankeschön geht an MMag. Andrea Wieser, die die lustigen Instrumente gezeichnet hat. Das Instrumenten-Bilderbuch soll vor allem Kinder und Jugendliche, aber natürlich auch Erwachsene dazu animieren, ein neues Instrument zu erlernen und vielleicht später in unseren Reihen Platz zu nehmen. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer*innen.

Wir hoffen, mit unserem Maigruß ein bisschen etwas von unserem Verein in eure Haushalte gebracht zu haben und bedanken uns bei euch allen für eure großartige Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten. Nächstes Jahr sind wir dann hoffentlich wieder wie gewohnt im Marschschritt in ganz Nuarach unterwegs.

Konzert im ORF Studio 3 am 20. März 2022

Die BMK St. Ulrich hat sich für die Teilnahme bei der Aktion „Das Platzkonzert im Livestream“ beworben. Dabei musizieren im ORF Tirol Studio 3 von Oktober bis Juni einmal im Monat neun Tiroler Musikkapellen aus allen neun Bezirken. Die Konzerte werden dann via Live-Stream im Internet unter tirol.ORF.at übertragen.

Das Glück war auf unserer Seite und wir wurden am 04. Mai ausgelost, um den Bezirk Kitzbühel musikalisch zu vertreten. Unser Platzkonzert wird am 20. März 2022 stattfinden. Diesen Termin gut merken und dick im Kalender eintragen, denn die drei Musikkapellen mit den meisten Zuschauer*innen gewinnen Gutscheine für Instrumente, Bekleidung und Notenanschaffungen.

Wir freuen uns schon auf diese großartige Gelegenheit und bedanken uns bei den Initiatoren für dieses besondere Projekt.



FEIERabendkonzerte ab 08. Juli

Im Einklang mit der aktuellen Verordnung, laut der pro 20 m² Raum ein/-e Musikant*in an einer Probe teilnehmen darf, haben wir mit Stimm- und Registerproben die erneute Probenarbeit gestartet. Ab 10. Juni sind auch wieder Gesamtproben erlaubt und so ist die Vorbereitung auf

die FEIERabendkonzertsaison gesichert. Wir freuen uns schon sehr, wieder für euch spielen und alle Blasmusikfreunde am 08. Juli in alter Frische im Dorfzentrum begrüßen zu dürfen!

Bis bald, eure BMK St. Ulrich am Pillersee

Sonja Millinger



FEIERabendkonzerte der BMK St. Ulrich am Pillersee

ab 08. Juli immer donnerstags
20.00 Uhr • Musikpavillon



DORFFEST AUCH 2021 ABGESAGT

Nachdem schon 2020 das Nuaracher Dorffest der Vereine der Coronavirus-Pandemie zum Opfer gefallen ist, muss das bei Alt und Jung beliebte Fest leider auch für den Sommer 2021 abgesagt werden.

Nach der Neugestaltung des Dorffests und der Verlegung auf den Dorfplatz 2017 war es in diesem und im darauffolgenden Jahr ein Highlight im Nuaracher Veranstaltungskalender. Schon 2019 konnte es allerdings aufgrund der Bauarbeiten auf dem Dorfplatz nicht durchgeführt werden, damals ahnte man aber noch nicht, dass das Zentrum auch in den Jahren 2020 und 2021 leer bleiben muss.

Vereinsreferent Manfred Bacher sowie alle Obleute bedauern die erneute Absage und freuen sich auf ein Comeback des Dorffestes im Sommer 2022! *fp*



Im Sommer 2022 soll nach drei Jahren Pause das Comeback des Dorffestes gefeiert werden.

GEMEINDERATS- WAHL 2022

Im Februar 2022 werden die Tiroler*innen zu den Wahlurnen gebeten. Das Land Tirol hat die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen für den 27. Februar 2022 angesetzt. Gewählt wird der/die Bürgermeister*in sowie der neue Gemeinderat in 277 Tiroler Gemeinden.

Wahlberechtigt sind alle EU-Bürger*innen, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben (Ausnahme: Der Aufenthalt in der Gemeinde ist kürzer als ein Jahr und offensichtlich nur vorübergehend). *fp*



Am 27. Februar wird in Tirol über Bürgermeister*in und Gemeinderat für die nächsten sechs Jahre entschieden. *fp*

STELLUNG DES JAHRGANGS 2003

Laut vorläufigem Stellungsplan des Tiroler Militärkommandos sind die St. Ulricher Stellungspflichtigen des Jahrganges 2003 zur Stellung am **09.08.2021** geladen.

Neben den Nuarachern sind für diesen Tag die Kirchberger und die Westendorfer Jugendlichen zur Musterung vorgesehen. Genaue Informationen über Termin und Ablauf erhalten die betreffenden Personen über ihre Stellungsladung, die per Post direkt vom Militärkommando gesendet wird. *fp*



Am 09.08.2021 werden die Nuaracher des Jahrganges 2003 zur Stellung geladen.

ZIVILDIENER GESUCHT

ABSOLVIERE DEN ZIVILDIENT IN DEINER NÄHE

Sozialzentrum Pillerseetal

Zivildienster sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinden des Pillerseetales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienster ihren Mann. So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozi-

alzenentrums aber auch die Zivildienster profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzenentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Marktgemeinde Fieberbrunn

Silke Petautschnig, Tel.: +43 5354 56203-19

FF FLECKEN



VERDIENTE FEUERWEHRMÄNNER

Am Florianitag wurden anlässlich des Florianifestes unter Berücksichtigung der Covid-19-Bestimmungen Ehrungen und Beförderungen für verdiente Feuerwehrkameraden durchgeführt.

In Anwesenheit von Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Mitterer, Bezirksfeuerwehrinspektor Bernhard Geisler und Abschnittsfeuerwehrkommandant Hannes Harasser konnte Kommandant Ernst Pirnbacher folgende Ehrungen und Beförderungen durchführen:

- **Kaspar Pirnbacher**, für 60 Jahre Verdienste im Feuerwehrwesen. Diese Auszeichnung ist sehr selten und wird vom Landeshauptmann persönlich ausgestellt.
- **Sebastian Hörl**, für 50 Jahre Verdienste im Feuerwehrwesen, ausgestellt vom Landesfeuerwehrverband Tirol.
- **Leonhard Millinger**, für 40 Jahre Verdienste im Feuerwehrwesen, ausgestellt vom Landesfeuerwehrverband Tirol.
- **Stefan Winkler**, für 40 Jahre Verdienste im Feuerwehrwesen, ausgestellt vom Landesfeuerwehrverband Tirol.

- **Johannes Pirnbacher**, das silberne Verdienstabzeichen des Bezirksverbandes Kitzbühel
- **Friedrich Hauser**, das bronzene Verdienstabzeichen des Bezirksverbandes Kitzbühel
- **Johannes Pirnbacher**, Beförderung zum Hauptlöschmeister
- **Alois Deisenberger**, Beförderung zum Löschmeister

Gratulation an alle Geehrten und Beförderten zu Ihren Auszeichnungen und ihren Verdiensten in der Feuerwehr Flecken.

Klaus Pirnbacher



Kommandant Ernst Pirnbacher (I.) und Alois Deisenberger



*v.l.n.r.: Sebastian Hörl, Stefan Winkler, Leonhard Millinger, Kaspar Pirnbacher, Friedrich Hauser, Kommandant Ernst Pirnbacher, Hannes Pirnbacher
Fotos: FF Flecken*

FF ST. ULRICH AM PILLERSEE

VIELE VERLEIHUNGEN ZU FLORIANI

Anfang Mai konnten wir den Floriani-Sonntag in ungewöhnlicher, aber trotzdem schöner und würdigen Weise feiern. In einer heiligen Messe mit unserem Pfarrer Santan Fernandes gedachten wir unserer verstorbenen Kameraden. Wichtig war uns, geplante Ehrungen, Beförderungen und Angelobungen unter den möglichen Covid Bestimmungen durchzuführen. Dazu luden wir die Kameradinnen und Kameraden im 15-Minuten-Takt in Kleingruppen vor das Feuerwehrhaus.

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:

FM Stefan Eder, FM Fabian Kals, FM Christina Kracher, FM Nele Oster, FM Manuel Prader, FM Elias Rofner, FM Leandro Rose, FM Benjamin Simair, FM Thomas Widmoser, FM Philip Mitterweissacher

Befördert wurden:

HFM Hannes Mitterer, OLM Wolfgang Kafka, OLM Simon Keuschnick, Verwalter Markus Eder, HLM Andreas Reiter, OFM Maximilian Eibl

Für 25 Jahre Feuerwehr Mitgliedschaft wurden geehrt:

OLM Roland Holzer, OLM Wolfgang Kafka, V Markus Eder

Für 40 Jahre Feuerwehr Mitgliedschaft wurde geehrt:

HLM Richard Soder

Zum Beauftragten Wasserdienst Bezirk Kitzbühel konnte unser Kamerad OLM Roland Holzer vom Bezirkskommandanten ernannt werden.

Wir gratulieren zu den Ehrungen und Beförderungen und bedanken uns bei allen sowie bei unserer Bürgermeisterin Lackner Brigitte für die Mitwirkung an diesem Sonntag-Vormittag.

Kurz darauf konnte der Wissenstest der Feuerwehrjugend nach der Absage im letzten Jahr stattfinden, ebenso nach den Covid Bestimmungen in Kleingruppen und im eigenen Feuerwehrhaus. Insgesamt sieben Jugendfeuerwehr-Mitglieder legten hier ihre Prüfung in den Stufen Bronze und Bronze-Silber und Silber ab. Erstmals und einmalig war es möglich, zwei Abzeichen in kombinierter Form abzulegen, um das verlorene Jahr 2020 nachzuholen.

Aktuell sind acht Jugendfeuerwehr-Mitglieder in unserer Feuerwehr in Ausbildung. Jakob Wörter jun. holte sich die ersten Eindrücke bei der Feuerwehrjugend für den Wissenstest im nächsten Jahr.



WT Bronze: JFM Gabriel Amoretti

WT Bronze und Silber: JFM Josef Widmoser, JFM Markus Wimmer, JFM Alexander Würtl

WT Silber: JFM Florian Fink, JFM Niklas Kirchner, JFM Matthias Schreder

Dank an die Jugendbetreuer Martin Wörter, Harald Langreiter, Sven Hulleman für die Vorbereitungen und Ausbildung und die Helfer am Samstag Christoph Foidl und Simon Nothegger. Ebenso Dank an die beiden Bewerber des Wissenstests unseren Kameraden der FF Fieberbrunn Robert Ehrensberger und Michael Kafka.

Martin Mitterer



Fotos: FF St. Ulrich



SOMMER 2021

Ferien camps, Lern camps, Familienurlaube
für Kinder, Jugendliche und Familien

Infobroschüre des „InfoEck der Generationen“
Online zum Download unter www.infoeck.at



Praxis für Psychosoziale Lebensberatung

Coaching/Meditation/Aufstellungen

Mobbing/Lernhilfe bei Kindern/Ehe-Familienberatung

Unterstützung und Beratung für pflegende Angehörige

Konstanze Keller

Psychosoziale Lebensberaterin und Mitglied der WKO

Psychologische Beraterin

Coach

Pflegeberaterin Schwerpunkt Demenz

Kirchweg 2 - 6391 Fieberbrunn

Tel: 0043-677-63638182

Öffnungszeiten: Mo-Do 13:00 Uhr - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

www.tirol-beratung.at

E-Mail: soziale-lebensberatung-tirol@gmx.at

Kitzbühel - Fieberbrunn - Pillerseetal

Psychologische Soziale-Lebensberatung -Entspannungsverfahren - bei Ängsten und ihre Folgen - Coaching bei Burnout - Coaching bei Mobbing (auch für Firmen und Schulen) - Coaching in der Berufs- und Lebensgestaltung - Beratung bei Pflege und Rechte für Angehörige - Unterstützung in der Pflegebetreuung bei Alzheimer und Demenz - Familien- Erziehungsberatung - Paartherapie - Sterbebegleitung - Trauerbewältigung - Suchtberatung auch für Angehörige

AKTIV INS JUBILÄUMSJAHR



Pflanzentausch des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetales

Die Fahrradkörbe randvoll mit Pflanzen - so kam die erste Gartlerin in die Dandlerau nach Fieberbrunn zum diesjährigen Pflanzentausch. Unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen konnte auch dieses Jahr die beliebte Veranstaltung abgehalten werden.



OGV-Obmann Stefan Wörter behält den Durchblick, auch bei der großen Vielfalt an zum Tausch angebotenen Pflanzen. Fotos: OGV

Von Tomaten und Mairübchen über Stockrosen und Pfingstrosen bis hin zu Schwertlilien und Dahlien fanden heuer auch „Hosbohnen“ neue Besitzer. Wir wünschen viel Freude und einen guten Ertrag mit den neuen Pflanzen und sagen herzlichen Dank an alle, die mit ihren mitgebrachten Gartenschätzen anderen wieder eine

Freude bereiten. Wer an diesem Samstag vielleicht keine Zeit gehabt hat, aber trotzdem noch Pflanzen sucht oder noch welche zum Verschenken zu Hause hat, dem hilft unsere Pflanzentauschbörse-Expertin Steffi Adelsberger, Tel. +43 699 18159755, gerne weiter.

Ausflug ins Schaubergwerk Leogang

Als nächste Veranstaltung steht der Ausflug zum Schaubergwerk nach Leogang mit Bergbau- und Museumsführung auf dem Programm. Treffpunkt ist am Samstag, 26. Juni, um 12.30 Uhr am Parkplatz des Schaubergwerkes. Eine Anmeldung bei Obmann Stefan Wörter, Tel. +43 660 6101949, ist unbedingt erforderlich.

Immer aktuell informiert

Alle wichtigen Informationen zu den anstehenden Veranstaltungen lesen Sie auf der vereinseigenen Homepage www.ogv-pillerseetal.at. Zusätzlich werden die Mitglieder, deren Mailadressen vorliegen, per Mail immer zeitgerecht über bevorstehende Projekte informiert. Wer in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, der sendet eine kurze Information an neumayer6391@gmail.com. Sandra Neumayer

Tipp

OGV-Obmann **Stefan Wörter** war beim Podcast **Auf an Ratscha im Pillerseetal** zu Gast. Einfach einmal Reinhören: www.podcast-pillerseetal.org

Auf an
Ratscha
im
Pillerseetal



Obst- und Gartenbauverein
Pillerseetal | 1921



BIENZUCHTVEREIN FEIERT SEIN 100-JÄHRIGES BESTEHEN

Seit 1920 gibt es den Bienenzuchtverein Pillersee. Es ist dies die Zeit nach dem 1. Weltkrieg, in welcher die Armut und Hungersnot sehr groß war. Wurden Bienen anfangs bei beinahe jedem Bauernhof als Zuckerersatz gehalten, so werden auch andere Bienenprodukte immer mehr geschätzt: Bienenwachs, Propolis, Gelee Royal, Pollen.

Drei Obmänner aus St. Ulrich, Kaspar Mettler sen. (1958 – 1968), Thomas Eller (1986 – 2004) und Ernst Koblinger (2004 – 2013) haben zur Blüte des Vereins wesentlich beigetragen.

Bienen, eine gesunde Umwelt, Obst- und Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft sind voneinander

abhängig und suchen, einander zu unterstützen und zu ergänzen.

Daher feiern heuer der Bienenzuchtverein Pillersee und der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal gemeinsam ihr jeweiliges 100-jähriges Bestandsjubiläum.



Die Feierlichkeiten finden am 25. und 26. September 2021 im Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn statt. *Helene Wörter*

BIENENLEHRPFAD DES BIENZUCHTVEREINS PILLERSEE

Erleben Sie die Welt der Bienen und ihre wichtige Funktion im Kreislauf der Natur durch einen Besuch des Bienenlehrpfades Pillersee. Peter Schwaiger, Siegfried Niederwieser, Rudi Lackner und Helene Wörter haben ihn für den Besuch aus dem In- und Ausland vorbereitet.

Ab Mitte Mai bis Ende September führt die Imkerin Helene Wörter jeden Dienstag durch den Bienenlehrpfad.

Treffpunkt: 10 Uhr, vor dem Informationshaus, nahe der Adolarikirche.

Sondertermine für Schulklassen, Vereine oder größere Gruppen sind kein Problem.

Tel.: +43 664 4018993.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Wer die Wunder Gottes will seh'n, muss zu den Bienen geh'n!“



Foto: Bienenzuchtverein Pillersee

EIN HEIMISCHES UNTERNEHMEN STELLT SICH VOR



Christoph Niedermoser bezeichnet sich selbst als Tausendsassa. Mit der Gründung der Firma wunderwerk wagte er vor einigen Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit - und das Ganze hat sich gelohnt. So sind er und seine „wunderwerker“ die Masterminds hinter einigen großen Projekten. In dieser Ausgabe der Dorfzeitung dürfen wir das Unternehmen und Christoph genauer vorstellen.

Als kleiner Junge verbrachte Christoph Niedermoser viel Zeit beim Nuaracher Tontechnikgenie Peter Neubauer und in dessen Woodway-Studio. Hier ist die Begeisterung für die Technik entstanden und auch der erste Kontakt zu Computern entstand unter Peters Federführung. In dieser Zeit hat Christoph sehr viel gelernt und entschieden, später etwas in diese Richtung auch beruflich machen zu wollen. Nach Volksschule und Hauptschule ging es für ihn in die Computerfachschule in Saalfelden. Bereits mit 13 begann Christoph, erstmals Computer für Nuaracher*innen zusammenzuschrauben. Rückblickend gesehen war das quasi der Startschuss der Selbstständigkeit. Die Website der Musikkapelle St. Ulrich wurde zum ersten Projekt des jungen Nuarachers.

Durch Bekanntschaften aus dem Woodway-Stu-

dio kam Christoph dann zu seinen ersten Praktika, nach dem Abschluss der Computerfachschule folgte dann die erste Fixanstellung bei Mike Jöbstl in der Klubarbeit. Es folgte eine Zeit des Ausprobierens: EDV-Service, Grafikarbeiten, Webdesign, Videoschnitt, Filmen, Allgemeine Multimedia - die gesamte Palette der IT-Branche wurde durchprobiert. Nur das Programmieren, heute seine Haupttätigkeit, hat Christoph damals nicht recht interessiert, zu trocken und einseitig schien es zu sein. Doch irgendwann hat ihn die Abhängigkeit von Programmierern in seiner Tätigkeit genervt und so hat er sich diese Fähigkeiten so nebenbei angeeignet. Heute weiß Christoph, dass die damals ungeliebte Arbeit keinesfalls fad ist - gemeinsam mit Kunden komplizierte Probleme zu erfassen und passende Lösungen zu finden ist spannend und jedes Mal wieder etwas Neues.

Gemeinsam mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau Sandra verschlug es Christoph dann nach Klagenfurt, wo er in Bildungskarenz die Matura nachholte und nebenbei an der Uni Kurse zum Thema Entrepreneurship besuchte. Der Wunsch nach Veränderung brachte ihn schließlich dazu, nach seiner Rückkehr nach Tirol in die Selbstständigkeit zu gehen.



Die „wunderwerker“

Andreas Schäfer, Christoph Niedermoser und David Obwaller

Durch das Jungunternehmerförderungsprogramm bekam Christoph Einblicke und Unterstützung auf seinem Weg in die Selbstständigkeit. Diese begann er als Teil der Klubarbeit, wo er sich auf Video- und Webarbeit spezialisierte. Gemeinsam mit Martin Hautz, Stefan Steinacher, Mag. (phil.) Daniela Maier und Team begleitete der Jungunternehmer die ÖSV-Skirennen und war etwa für IT, Technik und Schnitt bei der Ski-WM in Schladming verantwortlich.



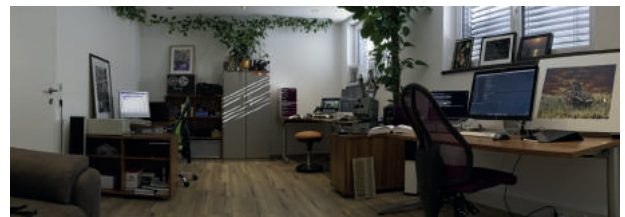
Schon früh entwickelte sich bei Christoph das Interesse für Computer, heute betreibt der Nuaracher eine eigene Software-Firma.

Die Webprojekte des Nuarachers wurden mit der Zeit immer anspruchsvoller, immer mehr Websites wurden mit Firmenfunktionen ausgestattet. LineHunters, eine Plattform mit ähnlichen Funktionen wie sie auch Facebook hat, war Christophs erste größere Website. Ein Jahr später folgte das Projekt Manacare: Gemeinsam mit dem Fieberbrunner Manuel Putzer entwickelte er eine Branchenlösung zur Verwaltung der 24-Stunden-Pflege. Heute ist Manacare Marktführer in ganz Europa. Das Team wurde in Folge bis nach Berlin erweitert und Christoph lernte den heutigen wunderwerker Andreas Schäfer kennen.

2014 beschlossen Christoph und seine Frau, eine Familie zu gründen und ein Haus zu bauen. Da auch Büroräumlichkeiten für das wunderwerk im Haus geplant waren, die Schnelligkeit des Internets in St. Ulrich aber für so eine Firma nicht ausreichte, wurde kurz überlegt, ins besser ausgestattete Hochfilzen zu ziehen. Dann kam allerdings der Glasfaserausbau in St. Ulrich und so entstand ein Wohnhaus samt Büro im Waldweg. 2016 konnte die wunderwerkstatt dann bezogen werden. In dieser Zeit startete Christoph gemein-

sam mit den St. Johanner Fuchsbaum das Projekt Ziachfuchs, eine Online-Schule für Zieharmonika. 2018 folgte der Entwurf einer komplexen Software zur Steuerung großer Industrieanlagen mit einer kleinen Schweizer Firma. Diese Software wird ständig weiterentwickelt und ist in großen Firmen weltweit im Einsatz. Vor wenigen Wochen startete der Unternehmer dann ein drittes Projekt mit einem vielversprechenden Tiroler Start-Up, zu dem er allerdings noch nicht zu viel verraten darf und will. wunderwerk ist also gut ausgelastet und sucht sogar nach Verstärkung.

Der Job als selbstständiger Programmierer hat für Christoph in seiner aktuellen Situation viele Vorteile: Gerade in Zeiten einer weltweiten Pandemie ist die Arbeit in der IT-Branche ein Segen, da man wenig von anderen Firmen und Lieferanten abhängig ist. Aber auch mit einer jungen Familie lässt sich der Job gut unter einen Hut bringen, sind doch die Arbeitszeiten flexibel und so auch mal ein Nachmittagsausflug mit den Kindern möglich - dann wird halt oft bis spät in die Nacht gearbeitet.



Die wunderwerkstatt bietet Platz für kreative Ideen.

Trotz vieler Tiefschläge, die auch Zweifel an der Selbstständigkeit aufkommen haben lassen, konnte Christoph auch mit der Unterstützung seiner Frau alle Krisen meistern und ist heute sehr glücklich darüber. Fels in der Brandung ist dabei die Familie, die Ende Juli noch Zuwachs bekommt. Aber nicht nur familiär, sondern auch beruflich kommt eine spannende Zeit auf den Nuaracher zu, befinden sich doch einige Projekte im Talon, die bald veröffentlicht werden. Das wunderwerk - ein aufstrebendes, wenn auch unscheinbares Nuaracher Unternehmen mit einer großen Zukunft! *fp (Fotos: Florian Mitterer Photography)*



wunderwerk

wunderwerk software GmbH
Waldweg 61, 6393 St. Ulrich
+43 5354 20845
info@wunderwerk.io
www.wunderwerk.io

GIN-BAR UND NATURDESIGN ES TUT SICH WAS IM NUARACHER ZENTRUM

Erinnerungen werden wach...

Viele können sich noch an gesellige Stunden erinnern, als die Bar im Nuaracher Zentrum mit rotem Samt und verspiegelten Wänden Nachtschwärmer anzog. Die Einrichtung ist (fast) unverändert, aber nun werden an den Wochenenden in der „Gin-Bar“ Gäste herzlich bewirtet, die in gepflegtem Ambiente ein Glaserl genießen möchten.



An Wochenenden kommen Gin-Freund*innen auf ihre Kosten.

Spezialisiert hat man sich in dem neuen, „alten“ Lokal im Hotel „Das Pillersee“ auf verschiedene Gin-Variationen, insbesondere ist man stolz auf den „Latschinger“, den Gin aus den heimischen Steinbergen. Man kann nur die Daumen drücken, dass die „Gin-Bar“ wie vor Jahren wieder ein Treffpunkt für Einheimische und Urlauber wird!



Designideen für zuhause

Ebenfalls im „Das Pillersee“ feierte man im Mai die Neueröffnung eines kleinen, aber feinen Geschäfts für Kunsthandwerk, Lasergravuren und Geschenkideen. Die gebürtige Nuaracherin Stefanie Füllenhals, deren dekorative Kunstwerke vielen vielleicht schon als „Hingucker“ im Gastraum des „Platzerl“ aufgefallen sind, startete mit ihrem Shop „Naturdesign. by Steffi“ in die Selbstständigkeit.



Auch allerhand Kunstvolles findet man im Das Pillersee.

Nun kann man vor Ort schauen, stöbern und Gestaltungsideen für die eigenen vier Wände finden oder eines der kreativen, liebevoll gestalteten Dekoartikel als Geschenk mitnehmen. Jeden Samstag berät Steffi ihre Kundschaft im neuen Shop oder man vereinbart unter Telefon +43 699 11992723 oder per Mail unter st_fuellenhals@hotmail.com einen persönlichen Termin.



128. GENERALVERSAMMLUNG DER RAIBA ST. ULRICH-WAIDRING STEIGERUNGEN HEUER SCHWER MÖGLICH

Im schwierigen Corona-Jahr konnte die Raiffeisen Regionalbank ihre Nähe und Bindung zu den Kunden verstärken und agierte als verlässlicher Partner in Sachen Beratung, individueller Unterstützung und konkreter Hilfe.

Direktor Michael Brunschmid präsentierte bei der ordentlichen Generalversammlung im Pfarrhof Waidring sehr erfreuliche Geschäftszahlen für das Jahr 2020. Das Finanzierungsvolumen ist 2020 deutlich um 7,8% auf 153,25 Mio. Euro gestiegen. Eine zweistellige Steigerung von 10,41% weist die Bilanzsumme von 154,23 Mio. Euro aus, wobei sich die Forderungen an Kunden um rund 10% auf 121,72 Mio. Euro erhöht haben. Betriebserträgen von 3.622.867 Euro stehen Betriebsaufwendungen von 2.662.705 Euro gegenüber – ergibt ein Betriebsergebnis von 960.162 Euro. Das EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) von 1.276.855 Euro liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt. Der Bilanzgewinn nach Abzug von Steuern und Rücklagen beträgt 393.162 Euro.

Über den Lagebericht 2020 und die Vorschau 2021 berichtete wie gewohnt Geschäftsführer Reinhard Wörter. Nach den starken Steigerungen im letzten Jahr ist die Abschätzung für 2021 schwieriger. „Für uns als Bank sind die wirtschaft-

lichen Rahmenbedingungen von Bedeutung. Hier zeigt sich, dass die Entwicklung Österreichs besser als erwartet ist, erst kürzlich wurde die Konjunkturprognose für 2021 auf über 3% nach oben korrigiert. Die Zinsen zeigen kaum Bewegung, die Leitzinsen sind seit 2016 auf Null-Niveau, aber erste Anzeichen zur Bildung einer Inflation sind erkennbar. Unsere Bilanzzahlen sind sehr gut, die Bank verfügt über eine gute Basis und wir setzen unseren Weg fort. Für 2021 ist eine positive Stimmung spürbar, trotz Lockdown im Winter wurde teilweise kräftig investiert, der Region geht es allgemein gut.“

Der abschließende Dank der Geschäftsleitung galt allen Mitarbeitern, Kunden, Partnern und den 1518 Mitgliedern. *Roswitha Wörgötter*



v.l.n.r.: GF Reinhard Wörter, Dir. Michael Brunschmid, Obm. Christian Foidl, Oberrevisor Christian Bieringer, AR-Vorsitzender Martin Soder.



Das Alpensportbad St. Ulrich hat wieder geöffnet!

Es gelten die allgemein gültigen Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen und die bekannte 3-G-Regel. Aufgrund der begrenzt zugelassenen Besucherzahl wird ein Vorab-Anruf empfohlen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Homepage www.hallenbad-stulrich.at oder erkunden sich unter **+43 5354 56304-20** oder **+43 664 88676977**. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Die Sauna bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

GESUNDE UND STABILE MISCHWÄLDER

DIE BESTE RISIKOVERSICHERUNG GEGEN NATURGEFAHREN

Klimawandel als Herausforderung für den Wald

Im Bezirk Kitzbühel wächst auf 55.000 ha Wald, das sind nahezu 50% der Bezirksfläche. Wälder sind eine unersetzliche Lebensgrundlage für uns Menschen. Um die Wälder für die nächsten Generationen zu sichern, muss uns die Überführung in klimafitte Wälder gelingen. Dazu haben der Bund und das Land Tirol ein weitumfassendes Schwerpunktprogramm gestartet. Im Rahmen dieses Programms bietet das Land Tirol den WaldbesitzerInnen ab sofort gezielte Beratungs- und Förderprogramme.

Die Wälder im Bezirk Kitzbühel erfüllen wie kaum anderswo gleichzeitig mehrere, wenn nicht sogar alle Waldfunktionen. Neben der hohen Schutzfunktion auf etwa 70% der Waldfläche dient derselbe Wald in diesem touristisch stark genutzten Bezirk insbesondere zur Erholung für Einheimische und Gäste. Gerade die Corona-Pandemie zeigt auf, wie groß der Drang der Menschen aus dem Haus zu kommen, um in der Natur Erholung zu finden, ist. Wälder sind letztendlich eine unersetzliche Lebensgrundlage für uns Menschen. Gesunde Wälder speichern das für die Klimaerwärmung verantwortliche CO₂, reinigen Wasser und Luft. Somit kommt auch der Wohlfahrtswirkung eine immer größere Bedeutung zu.

Nicht nur wir Menschen leiden unter der Hitze und Trockenheit, auch unsere Wälder sind hier von stark betroffen. Vor allem durch häufiger auftretende Wetterextreme, wie Trockenperioden und Stürme als Folge des Klimawandels und den daraus folgenden Schwächungen der Bestände (z.B. leichter Käferbefall), werden die Wälder immer stärker in Mitleidenschaft gezogen. Bäume haben einen langen Produktionszeitraum und müssen 80 Jahre und mehr alt werden, bis sie erntereif sind. Infolge dieser Langlebigkeit ist das Ökosystem Wald nur begrenzt in der Lage sich den rasch ändernden Bedingungen anzu-

passen. Die natürlichen Mechanismen für eine kontinuierliche Anpassung greifen meist nicht rechtzeitig. Ein möglicher Stabilitätsverlust unseres Waldes würde aber bedeuten, dass die gerade für die Menschen so wichtigen Waldfunktionen auf bestimmte Zeit von ihm nicht oder nur bedingt erfüllt werden können.

Damit es aber auch in 100 Jahren noch intakte Wälder gibt, müssen diese vorausschauend bewirtschaftet werden. Nur eine zukunftsorientierte Waldbewirtschaftung sichert uns auf Dauer den nachwachsenden Rohstoff Holz und sorgt gleichzeitig für unersetzliche Lebensräume.

Die weitverbreitete Fichte gerät gerade unter 1.000 m Seehöhe zunehmend auch in Kitzbühel durch den Trockenstress und den Borkenkäfer immer öfter unter Druck. Für einen klimafitten Bergwald ist daher eine Vielfalt von Baumarten der Schlüssel zum Erfolg. In Tirol hat man schon seit geraumer Zeit mit der Überführung von nadelholzdominierten Beständen in artenreiche Mischwälder begonnen. Vergangene Sturmereignisse, die auch nicht vor dem Bezirk Halt machten, haben diese mancherorts beschleunigt. Eine an den Standort und den lokalen Bedingungen angepasste Naturverjüngung ist optimal. Oft ist nur eine Ergänzungsbepflanzung erforderlich. Wo jedoch geeignete Samenbäume fehlen, oder aus Sicherheitsgründen Eile geboten ist, muss aufgeforstet werden. Für den Wald der Zukunft braucht es Baumarten, die mit den zukünftigen Klimabedingungen besser zurechtkommen. Umso wichtiger sind Mischwälder mit vielen verschiedenen Baumarten, wie Buche, Eiche aber auch Ahorn und Linde sowie Lärche und Tanne, die auf etwaige Störungen wesentlich flexibler reagieren. Dadurch senkt sich das Betriebsrisiko bei dieser Bewirtschaftung.

Hinsichtlich der Auswahl der Baumarten werden die Waldeigentümer gerne vom örtlichen Waldaufseher und Förster unterstützt. Die Pflanzenwahl orientiert sich im Wesentlichen an die

bereits vor Jahren für Tirol ausgearbeitete Waldtypisierung, deren Basis die standörtlichen Parameter bilden. Mischbaumarten, insbesondere Laubholz, werden in Gruppen aufgeforstet, wobei die Fläche einer Gruppe in etwa der Krone eines ausgewachsenen Baumes der jeweiligen Art entsprechen soll. Sogenannte Mischwaldbauminselfen aus etwa 20 bis 25 Bäume der gleichen Art, die verflochten und gegen Wildverbiss geschützt werden, haben sich bewährt. Die Räume dazwischen bleiben frei und die Natur kann sich hier von selbst entfalten. Gleichzeitig ist, um stabile Bestände für die nächste Waldgeneration zu bekommen, die rechtzeitige Pflege beim Aufwachsen der Bäume sehr wichtig. Zur Erhöhung von Widerstandskraft und Qualität gilt es insbesondere diese Bestände frühzeitig und regelmäßig zu durchforsten und die Baumartenmischung gegebenenfalls zu regulieren.

Zur Umsetzung dieser Vorsorgeaktivitäten für eine gesunde Mischwaldgeneration von Morgen sind nicht nur die WaldeigentümerInnen gefordert, vielmehr braucht es die Mithilfe aller Naturnutzer.

Auch gilt es, die Gesellschaft bezüglich der Folgen des Klimawandels auf unsere Schutzwälder zu

sensibilisieren. Der Wald überlebt ohne Mensch, der Mensch ohne Wald nicht.

Mit der zielgerichteten Förderung von Schwerpunktmaßnahmen soll die Wirkung des Waldes verbessert werden, insbesondere vor allem dort, wo sie sich droht zu verschlechtern. Für die erfolgreiche Umsetzung sind vor allem die Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung. Vielerorts spielen Weide, Wild sowie Wildwuchs und Ignoranz mancher Naturnutzer dabei noch eine große Rolle. Ein konstruktives Miteinander aller Beteiligten ist somit ein Gebot der Stunde.

Weitere Informationen bei

Richard Soder

+43 664 8557639

richard.soder@st-ulrich.tirol.gv.at

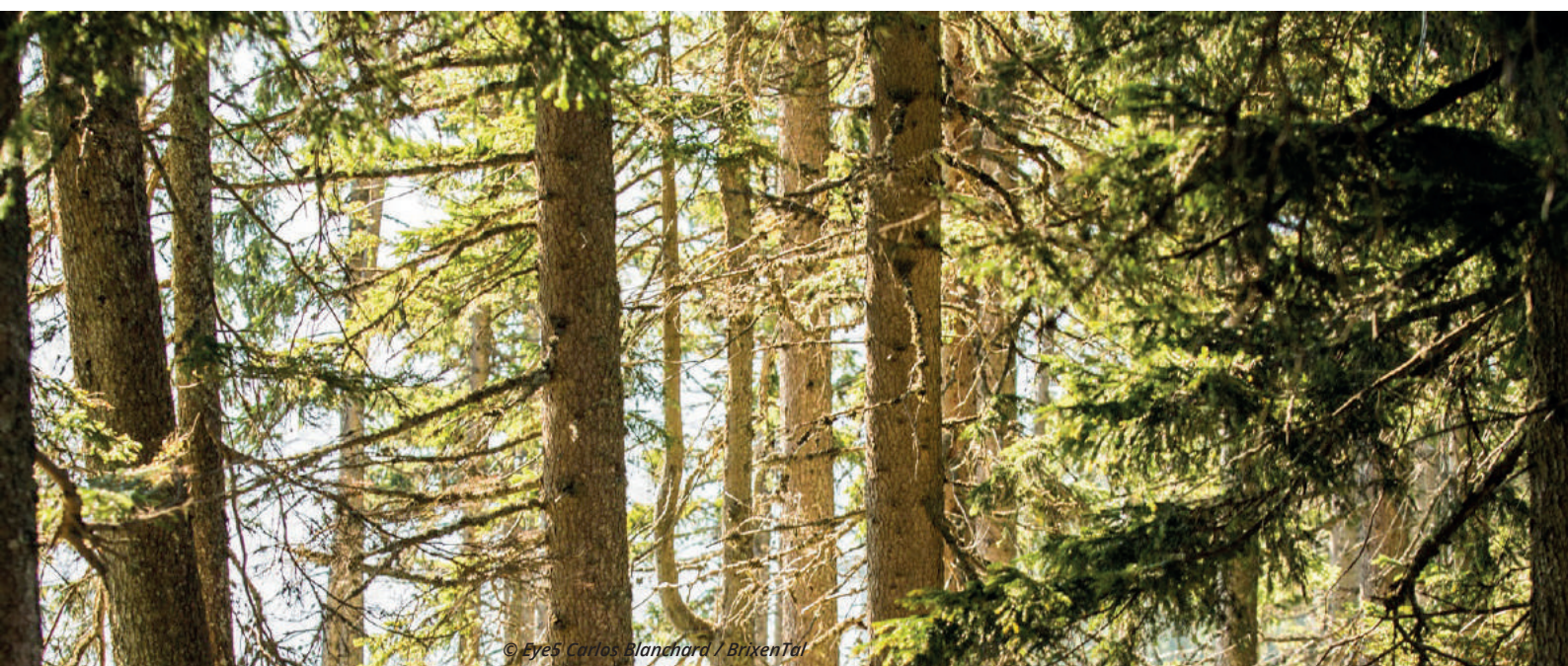
Bezirksforstinspektion Kitzbühel

Tel: +43 5356 62131 6491 oder 6492

bh.kb.bezirksforstinspektion@tirol.gv.at

www.tirol.gv.at/kitzbuehel

Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel
Bezirksforstinspektion Kitzbühel
DI Michael Neuwirth



© Eyes Carlos Blanchard / Brixental



Rätseltipp Seite 20:

Die Buchstaben ergeben sich, wenn man gleiche Zahlen miteinander verbindet.

NACH VIER JAHREN PARTNERSCHAFT MIT KUFSTEIN PFLEGESCHULE ST. JOHANN EIGENSTÄNDIG

Es war eine erfolgreiche Kooperation, die nun im Herbst beendet wird: Ab dem Wintersemester 2021/22 wird der Standort St. Johann der "Gesundheits- und Krankenpflegeschule (GuKPS) Kufstein – St. Johann" eine eigenständige Ausbildungsstätte.

Eine eigene Schule für Pflegekräfte im Bezirk Kitzbühel war über Jahre ein Wunsch des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann in Tirol. Daher war die Freude groß, als im Herbst 2017 die rechtlichen Voraussetzungen für eine Pflegeschule mit Standort direkt am BKH St. Johann geschaffen wurden und mit einem Kooperationsprojekt mit Kufstein die Schule Realität wurde. "Geburtshilfe" leistete der Krankenhausverband Kufstein mit seiner seit 1958 bestehenden Pflegeschule: St. Johann erhielt den Status einer Expositur (Standortschule) und profitierte in der Aufbauzeit vom langjährigen Kufsteiner Knowhow, gemeinsamen Lehrkräften und Angeboten. Mit dem neu errichteten Medicubus direkt am Krankenhaus-Areal erhielt die Pflegeschule auch baulich die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Ausbildung für Pflegeberufe. Seit 2019 läuft der Schulbetrieb – die ersten Absolventinnen werden 2022 ihre Ausbildung mit dem Diplom abschließen.

BKH-St.Johann-Verbandsobmann Paul Sieberer hebt die gute Zusammenarbeit mit dem KH-Verband Kufstein und der GuKPS Kufstein hervor: "Es war in der Startphase ganz wichtig, dass wir kooperieren, aber es hat sich herausgestellt, dass es nun für beide Seiten vernünftig ist, künftig getrennte Wege zu gehen. Ich möchte mich ausdrücklich für die großartige Unterstützung des Bezirks-Krankenhausverbandes Kufstein mit Obmann Rudi Puecher und der Leitung und Mitarbeiterinnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein bedanken, ohne die die Schaffung des Schulstandortes in St. Johann nicht möglich gewesen wäre." Dennoch war der Wunsch und auch der Bedarf da, noch besser

und flexibler auf die Erfordernisse im Bezirk Kitzbühel reagieren zu können. Sieberer: "Es geht da nicht nur um die wichtige Ausbildung von Pflegekräften für das BKH, sondern vor allem auch für die mobile und stationäre Betreuung in den Sozialzentren des Bezirks."



Ab Herbst hat der Bezirk Kitzbühel eine eigene Schule für Pflegekräfte

Auch **Harald Sinnhuber, Pflegedirektor** des BKH St. Johann, betont die Wichtigkeit, zu Beginn einen starken, verlässlichen Partner gehabt zu haben, "wir bedanken uns sehr für diese Starthilfe – aber jetzt freuen wir uns auf die neuen Möglichkeiten, die sich durch die Eigenständigkeit ergeben: mit der Direktion in St. Johann wachsen Schule und Krankenhaus näher zusammen, Theorie und Praxis werden künftig noch enger verschmelzen – die Schule kann so ein eigenes Profil entwickeln."

Obmann BKH-Kufstein Rudi Puecher: "Die Ausbildung von Pflegekräften ist eine der größten Herausforderungen für die Zukunft und der Garant für eine weiterhin qualitativ hochwertige Versorgung unserer Bevölkerung in den Krankenhäusern unserer Bezirke sowie in den stationären und mobilen Pflegeeinrichtungen in unseren Gemeinden. Es freut mich, dass wir seitens des KH-Verbandes Kufstein mithelfen konnten, eine Schule für Pflegeberufe im Bezirk Kitzbühel am Krankenhausstandort St. Johann zu installieren. Ich wünsche der Schule für die Zukunft alles Gute und natürlich auch den notwendigen Erfolg, der uns schlussendlich allen zu Gute kommt."

TROTZ CORONA EINE GUTE BILANZ FÜR DAS BKH ZWEITBESTES ERGEBNIS IN TIROL

Trotz Pandemie und einem dadurch merklichen Patientenrückgang – wie in allen Tiroler Krankenhäusern – kann das Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann in Tirol eine gute Bilanz für das abgelaufene Jahr vorlegen: mit einem Abgang von 600.800 Euro hielt sich das angesichts der Coronakrise erwartete Minus in Grenzen. Die Jahresrechnung 2020 wurde bei der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T. präsentiert und einstimmig beschlossen.

Das Betriebsergebnis 2020 laut KAG (Tiroler Krankenanstaltengesetz) weist Erträge von 62,896 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von 63,497 Mio. Euro aus – das ergibt einen Betriebsabgang von 600.800 Euro, berichteten **Verbandsobmann Paul Sieberer** und die Kollegiale Führung des BKH (Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Norbert Kaiser, Pflegedirektor Harald Sinnhuber, Verwaltungsdirektor Christoph Pfluger) den fast vollzählig erschienen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der BKH-Verbandsversammlung, die am 7. Mai im Medicubus, dem neuen Schul- und Ausbildungsgebäude des BKH, abgehalten wurde.



Zwar mit einem Minus aber dennoch mit einem zufriedenstellenden Ergebnis wurde die Jahresrechnung einstimmig beschlossen.

Coronabedingt war es keine Überraschung, dass das BKH 2020 einen Betriebsabgang hinnehmen musste. Mit dem Minus von € 600.800,- erreichte das BKH St. Johann dennoch **das zweitbeste Ergebnis aller Tiroler Krankenanstalten**. Paul Sieberer: "Eigentlich ist dieses Ergebnis angesichts der Umstände geradezu eine Sensation. Aber wir sind froh, dass wie schon in den letzten Jahren gut gewirtschaftet wurde und wir keine

strukturellen Probleme haben. Das Haus steht wirtschaftlich gesund da."

Ein Blick auf die Zahlen im Coronajahr 2020

Die Zahl der stationär behandelten Patienten verringerte sich 2020 gegenüber 2019 um 16,6 Prozent, die Zahl der ambulant versorgten Patienten ging um 6,3 Prozent zurück, die Zahl an ambulanten Frequenzen um 13,8 Prozent. Ein deutliches Minus gab es bei den Operationen: wurden 2019 in St. Johann noch 6.021 Eingriffe durchgeführt, so waren es 2020 nur mehr 4.754 Operationen – ein Rückgang von 21 Prozent. – Deutlich gestiegen ist hingegen die Zahl der Geburten (von 663 auf 719, ein Plus von mehr als 8%). Leicht erhöht hat sich die Zahl an Beschäftigten, die mit 732 Personen einen neuen Höchststand erreichte. Das Bezirkskrankenhaus ist damit der zweitgrößte Arbeitgeber im Bezirk Kitzbühel.

BKH St. Johann	2020	2019
Vollzeitbeschäftigte (Durchschnitt)	567 (+1,6%)	558
Beschäftigte (Köpfe)	732 (+3,0%)	711
Stationäre Patienten	13.326 (-16,6%)	15.980
Verweildauer	4,5 Tage (+2,3%)	4,4 Tage
Ambulante Patienten	66.068 (-6,3)	70.505
Ambulante Frequenzen	122.726 (-13,8)	142.367
Anzahl Operationen	4.754 (-21,0%)	6.021
Anzahl Geburten	719 (+8,4%)	663

COVID-Patienten am BKH

305 COVID-Patienten wurden 2020 am BKH St. Johann stationär behandelt – bei insgesamt 2.501 Behandlungstagen (im Schnitt 8,2 Tage/Patient) entfielen davon 230 Tage auf intensivmedizinische Betreuung. Vom 20. März bis 13. November war die Drive-In-Teststraße am BKH in Betrieb, dabei wurden 5.067 PCR-Tests durchgeführt.



Fotos: BKH St. Johann

IMPFUNGEN BERUHIGEN DIE KRISE SOZIALSPRENGEL PILLERSEE



Durch die immer intensiver laufende Impfkampagne gibt es für uns alle und auch unseren Sozialsprengel einen Lichtblick. Unsere Mitarbeiterinnen sind zum Großteil alle geimpft, ebenfalls alle unsere Klienten der Tagesbetreuung.

Die Impfphase der älteren Mitbürger ist abgeschlossen, sodass jedenfalls die am meisten gefährdete Bevölkerungsgruppe vor einer Infektion geschützt sein wird. Mit zunehmender Durchimpfung der Bevölkerung in den nächsten Wochen werden wir auch wieder gewisse Freiheiten zurückgewinnen.



Für ältere Generationen ist die Kampagne eine große Erleichterung.

Denn nur durch Impfungen eines Großteils der Bevölkerung ist ein halbwegs normales Leben wieder möglich. Jeder von uns ist dabei zur Solidarität mit seinen Mitmenschen aufgerufen, auch wenn er selbst keine schwere Erkrankung befürchten muss. Unsere Mitarbeiterinnen werden weiterhin regelmäßig getestet, obwohl sie geimpft sind, sie tragen noch FFP2-Masken und strenge hygienische Maßnahmen werden selbstverständlich noch weitergeführt.

Die Pharmaindustrie ist jetzt in der Lage, vermehrt Impfstoffe zu produzieren und zu liefern. Zu Beginn gab es auf Grund der großen Mengen natürlich Probleme bei dieser Produktion. Wir können erfreut sein, dass es der Wissenschaft so rasch gelungen ist, einen effektiven und auch relativ sicheren Impfstoff zu erforschen. Das freie „Laufenlassen“ der Coronainfektion würde eine hohe Anzahl an schweren Erkrankungen und

Todesfällen verursachen, insbesondere bei den uns anvertrauten älteren Menschen.

Unser „Essen auf Rädern“ können wir dank unserer engagierten ehrenamtlichen Essensfahrer und –fahrerinnen wie gewohnt im ganzen Pillerseegebiet ausliefern.



Neben der Hauskrankenpflege und Essen auf Rädern ist die Tagesbetreuung für Senioren ein ganz wichtiges Angebot in unserem Leistungsspektrum. Sie ist offen für alle MitbürgerInnen der Pillerseeegemeinden, wobei es unser Hauptanliegen ist, dem älteren Menschen soziale Kontakte anzubieten, andere Senioren kennenzulernen oder frühere Kontakte aufzufrischen.

Unser Fahrdienst holt unsere Besucher gerne unentgeltlich zu Hause ab und bringt sie wieder zurück. Selbstbringung und –abholung ist natürlich möglich.



*Im Zuge der Tagesbetreuung entstehen oft lustige Runden.
(Fotos: Sozialsprengel)*

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Büro sehr gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer +43 5354 52580. In der nächsten Woche wird auch wieder unsere neue Sprengelzeitung an alle Haushalte des Pillerseegebietes versandt; wir würden uns freuen, wenn sie diese mit Interesse lesen. Dr. Helmut Schwitzer, Obmann



Sommerzeit ist Grillzeit!

Neben unserer bewährten Produktpalette wieder im Sortiment:

Grillspezialitäten aller Art!

Bei größeren Mengen bitten wir um Vorbestellung!

Verkaufszeiten:

Freitag:	08:00 – 18:00 Uhr	Weißleiten 33
Samstag:	08:00 – 12:00 Uhr	Weißleiten 33



Telefonische Bestellung und Abholung jederzeit möglich!

Tel: 0664/4214349, Email: info@speckundwurst.at

Besuchen Sie uns auch auf www.speckundwurst.at oder auf Facebook

Raiffeisen
Meine Bank



BANKING GANZ MOBIL.

Machen auch Sie jetzt Ihr Smartphone zur mobilen Geldbörse. Innovative Mobile Payment Lösungen machen Bezahlen einfach und sicher – ob ELBA-pay, Bluecode, Apple Pay, Garmin Pay oder LAKS Pay. Mein mobiles Banking. So digital, wie ich will. So persönlich, wie ich es brauche.